



Luzerner Pensionskasse

ESG

Wir sind nachhaltig

Environmental | Social | Governance
Umwelt | Soziales | Unternehmensführung

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

Einleitung

| | |
|------------------------------------|----|
| Wir nehmen die Zukunft in die Hand | 06 |
| Das Jahr im Überblick | 08 |
| Kennzahlen der letzten fünf Jahre | 13 |
| Wer wir sind | 16 |

Geschäftsentwicklung

| | |
|--------------------------------------|----|
| Portfolio 31.12.2019 und Performance | 20 |
| Deckungsgrad und Verwaltungskosten | 21 |

Versicherung

| | |
|---------------------------------------|----|
| Versicherungstechnische Informationen | 24 |
| Zinssätze und Jahresteuern | 25 |

Kapitalanlagen

| | |
|----------------------------------|----|
| Anlagestrategie und Anlagetaktik | 28 |
| Festverzinsliche Anlagen | 29 |
| Hypotheken | 31 |
| Aktien | 32 |
| Alternative Anlagen | 33 |
| Immobilien | 34 |
| Immobilien direkte Anlagen | 35 |
| Aktuelle Projekte | 38 |

Jahresrechnung

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| Bilanz | 42 |
| Betriebsrechnung | 44 |
| Anhang | 46 |
| 1. Grundlagen und Organisation | 46 |
| 2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen | 50 |
| 3. Art der Umsetzung des Zwecks | 51 |
| 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit | 53 |
| 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad | 54 |
| 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage | 59 |
| 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung | 68 |
| 8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 70 |
| Bericht der Revisionsstelle | 71 |



Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK weisen eine 30 Prozent geringere CO₂-Intensität als die marktüblichen Referenzindizes aus.



30%

CO₂-Intensität bedeutet CO₂-Ausstoss in Tonnen pro Million Umsatz der Unternehmen, in welche die LUPK investiert.

Wir nehmen die Zukunft in die Hand

Nachhaltigkeit ist zurzeit in aller Munde, vor allem im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Doch Nachhaltigkeit ist kein reines Umweltthema, sie betrifft auch die Art und Weise wie wir alle leben, geschäftlich und investieren. Diese Nachhaltigkeitskriterien fasst der Begriff ESG zusammen. ESG steht für Environmental, Social, Governance – zu Deutsch: Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. ESG umfasst den ökologischen Fußabdruck eines Unternehmens, den Umgang mit seinen Mitarbeitenden oder mit dem Thema Menschenrechte sowie die Grundsätze guter Unternehmensführung. Dazu gehört das Verhalten der Geschäftsleitung ebenso wie das Leben von Diversität. Jeder der drei Aspekte umfasst eine Reihe von Kriterien, und anhand des ESG-Ansatzes lässt sich prüfen, wie nachhaltig, sozial und umweltbewusst ein Unternehmen arbeitet.

Die LUPK setzt sich schon seit vielen Jahren für Nachhaltigkeit ein und berücksichtigt ESG-Kriterien in ihrer Anlagestrategie. Anfang 2019 hat das unabhängige Beratungs- und Forschungsunternehmen CSSP/yourSRI, das sich auf die Analyse und Bewertung von ESG-Kriterien spezialisiert, der LUPK bestätigt, dass die geprüften Anlagen nachhaltig ausgerichtet sind: Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK weisen eine 30 Prozent geringere CO₂-Intensität aus als die marktüblichen Referenzindizes.

Liebe aktiv Versicherte, Pensionierte und Arbeitgeber

In den letzten Monaten sind bei der LUPK viele E-Mails und Briefe von Versicherten und Vertretern anderer Pensionskassen eingegangen. Sie lauteten zum Beispiel: «Ich gratuliere der LUPK zu ihrer Nachhaltigkeitszertifizierung» oder «Wir beneiden Euch um Eure Positionierung als Klimapionierin». Dieses grosse Echo freut uns und bestätigt uns in unserem langjährigen Bestreben, Ihre Vermögenswerte nachhaltig anzulegen.

Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien im Anlageprozess keine Option, sondern ein Muss ist. Diese Überzeugung basiert nicht auf hehren Umweltprinzipien, sondern auf unserem treuhänderischen Auftrag, die Altersvermögen unserer Versicherten bestmöglich anzulegen, eine ansprechende Rendite zu erwirtschaften, und somit die Stabilität der Kasse und die Renten für künftige Generationen zu sichern. Dies bedingt, sämtliche finanziellen Anlagerisiken im Investitionsprozess zu berücksichtigen – und dazu gehören auch Umweltrisiken und soziale Aspekte.

Unser Engagement in Sachen Nachhaltigkeit werden wir auch im Geschäftsjahr 2020 weiterentwickeln. In diesem Sinne haben wir am 1. Januar 2020 unsere Klimastrategie ins Anlagereglement aufgenommen. Denn nachhaltig agierende Unternehmen weisen ein langfristig besseres Geschäftsmodell und einen höheren finanziellen Erfolg auf. Das dient nicht nur der Umwelt, sondern auch unseren Versicherten.

In diesem Geschäftsbericht finden Sie Zahlen und Fakten dazu, wie die LUPK Nachhaltigkeit lebt und im Anlageprozess umsetzt.

Das Jahr 2019 war ein sehr gutes Geschäftsjahr für die LUPK. Die Finanzmärkte haben mit-

gespielt, und verschiedene Anlageklassen, allen voran Aktien, konnten rekordhohe Bewertungen erklimmen. Mit einer Performance von 8,9 Prozent haben wir die Sollrendite deutlich übertroffen. Der Deckungsgrad stieg im Jahresverlauf von 102,0 auf 106,9 Prozent. Diese gute Entwicklung haben wir trotz der Senkung des technischen Zinssatzes – was den Deckungsgrad um 1,5 Prozentpunkte belastete – erzielt.

Am 1. Januar 2019 ist das revidierte LUPK-Reglement in Kraft getreten. Der Umwandlungssatz wurde gesenkt, das reglementarische Rentenalter erhöht. Mit flankierenden Massnahmen konnten die damit verbundenen Leistungseinbussen abgedeckt werden. Der Vorstand hat wegen der anhaltend rekordtiefen Zinsen beschlossen, den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 von 2 auf 1,75 Prozent zu senken. Wie schon im Vorjahr hat dies keine Auswirkungen auf die Höhe der Leistungen, dient jedoch dazu, die Höhe der Rentenverbindlichkeiten realistischer – und somit nachhaltiger – darzustellen.

Die LUPK wird die Altersguthaben der aktiv Versicherten im Jahr 2020 weiterhin zu 1,5 Prozent verzinsen. Somit liegt der LUPK-Zinssatz erneut über dem vom Bundesrat vorgegebenen Mindestzinssatz von 1,0 Prozent.

Ich freue mich, im Jahr 2020 mit dem kompetenten und motivierten Team der LUPK zusammenarbeiten zu können, um die LUPK trotz demografischer Herausforderungen und dem Niedrigzinsumfeld weiterhin auf Kurs zu halten. Unsere bewährte, langfristig ausgerichtete Anlagestrategie wird uns helfen, das Anlagevermögen umsichtig durch die aktuellen Turbulenzen an den Finanzmärkten zu steuern.

Luzerner Pensionskasse
Roland Haas, Präsident

Das Jahr im Überblick

Die Finanzmärkte kletterten 2019 von Rekord zu Rekord und konnten das schwache Anlagejahr 2018 nicht nur gänzlich vergessen, sondern sogar mehr als wettmachen. Im Bereich Versicherung ist am 1. Januar 2019 das revidierte LUPK-Reglement in Kraft getreten. Es trägt dazu bei, die finanzielle Stabilität der LUPK langfristig zu stärken. Im obersten Kassenorgan standen im Sommer die Gesamterneuerungswahlen des Vorstands an. Anlässlich der Versammlung der Versicherten im Mai wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitnehmenden gewählt, der Regierungsrat des Kantons Luzern hat die Arbeitgebervertretenden nominiert. Turnusgemäss wechselte das Vorstandspräsidium am 1. Juli 2019 von der Arbeitnehmer- auf die Arbeitgeberseite: Roland Haas übernahm das Amt des Präsidenten von Rebekka Renz. Lorenz Wüthrich, Leiter Immobilien, komplettiert seit dem 1. November 2019 die Geschäftsleitung.

Jahresergebnis und Deckungsgrad

Die LUPK hat im äusserst guten Anlagejahr 2019 eine Rendite von 8,9% erwirtschaftet. Zur Deckung sämtlicher Verpflichtungen und Kosten – und um den Deckungsgrad von Anfang Jahr zu halten – hätte die LUPK im Berichtsjahr eine Rendite von rund 4% benötigt. Da diese Sollrendite deutlich übertroffen wurde, erhöhte sich der Deckungsgrad im Jahresverlauf von 102,0% auf 106,9%. Dieses gute Resultat haben wir trotz der Senkung des technischen Zinssatzes von 2,00% auf 1,75% – was den Deckungsgrad um 1,5 Prozentpunkte belastete – erzielt. Der wichtigste positive Performancetreiber waren die Aktienanlagen mit einem Performancebeitrag von 6,1 Prozentpunkten, gefolgt von den erneut stabilen Immobilienanlagen mit einem Beitrag von 1,1 Prozentpunkten.

Gegenüber der internen Benchmark haben wir nach Kosten ein gutes Resultat erzielt. Im Branchenvergleich liegt die LUPK wegen ihrer schwankungsärmeren Strategie im renditestarken Jahr 2019 erwartungsgemäss im zweiten Drittel. Der Pictet Index BVG-25 plus (2005) verzeichnete im letzten Jahr ein Plus von 10,7%. Über fünf Jahre hat die LUPK diesen Index jedoch um durchschnittlich 0,7 Prozentpunkte pro Jahr übertroffen.

Neues LUPK-Reglement ist seit dem 1. Januar 2019 in Kraft

Am 1. Januar 2019 ist das revidierte LUPK-Reglement in Kraft getreten und hat sich somit erstmals auf die Jahresrechnung ausgewirkt. Mit der Reglementsänderung wird die finanzielle Stabilität der LUPK gestärkt. Die wichtigsten Änderungen nochmals im Überblick:

- A Senkung des Umwandlungssatzes auf der Basis Alter 65 von 6,15% auf 5,2%
- B Erhöhung des reglementarischen Rentenalters von 63 auf 65 Jahre
- C Wegfall der vom Arbeitgeber finanzierten AHV-Ersatzrente ab Alter 62 (mit Übergangsfrist)

Die mit der Senkung des Umwandlungssatzes verbundenen Leistungseinbussen wurden mit drei flankierenden Massnahmen abgefedert:

1. Erhöhung des Altersguthabens um 6 Prozent durch Ausgleichsgrünten während 7 Jahren

Die Arbeitgeber finanzieren die Erhöhung der Altersguthaben um 6 Prozent. Dadurch reduziert sich die Höhe der Leistungseinbussen im Durchschnitt um etwa ein Drittel.

2. Besitzstandsregelung für Versicherte mit Jahrgang 1954 bis 1960

Für Versicherte ab Alter 58 erhöht sich die Altersrente mit jedem weiteren Arbeitsmonat

bis zum effektiven Altersrücktritt weiterhin leicht. Diese Besitzstandsregelung hat eine Pensionierungswelle verhindert.

3. Kostenneutrale Erhöhung der Sparbeiträge durch Senkung der Risikobeiträge

Durch die kostenneutrale Erhöhung der Sparbeiträge bleibt das bisherige modellmässige Leistungsziel von rund 50 Prozent der versicherten Besoldung im neuen Rentenalter 65 erhalten.

Alle Informationen zur LUPK-Reglementsänderung 2019 sind auf unserer Webseite aufgeschaltet (www.lupk.ch/reglement-2019).

Teilliquidationsreglement wurde angepasst

Der Vorstand der LUPK hat im Berichtsjahr das Teilliquidationsreglement angepasst, es ist per 1. Juli 2019 in Kraft getreten. Zur Stärkung der LUPK wurden notwendige Anpassungen an die aktuellen Rechtsgrundlagen und Entwicklungen vorgenommen. Gleichzeitig wurden mit allen der LUPK angeschlossenen Arbeitgebern neue Anschlussverträge unterzeichnet.

EL-Reform erfordert Anpassung des LUPK-Reglements per 1. Januar 2021

Die vom eidgenössischen Parlament am 22. März 2019 beschlossene Ergänzungsleistungs-Reform tritt per Anfang 2021 in Kraft. Der Vorstand hat eine interne Arbeitsgruppe beauftragt, die notwendigen Anpassungen im LUPK-Reglement per 1. Januar 2021 vorzubereiten.

Senkung des technischen Zinssatzes

Aufgrund der im Berichtsjahr erneut sinkenden Zinsen hat die LUPK den technischen Zinssatz per 31. Dezember 2019 von 2% auf 1,75% gesenkt. Der technische Zinssatz spiegelt die Erwartungen der künftigen Renditen der Vermögensanlagen. Auf die Höhe der Leistungen hat diese Massnahme keine Auswirkungen, sie trägt jedoch dem wirtschaftlichen Umfeld

Rechnung und dient dazu, die Rentenverbindlichkeiten und somit die finanzielle Lage der LUPK realistisch darzustellen. Die Senkung des technischen Zinssatzes führte per Ende 2019 zu einer einmaligen Erhöhung des Vorsorgekapitals Renten zulasten der Betriebsrechnung im Umfang von rund 110 Mio. Franken, was den Deckungsgrad per Ende 2019 um rund 1,5 Prozentpunkte reduzierte.

Verzinsung der Altersguthaben 2020

Die Altersguthaben der aktiv Versicherten wurden 2019 zu 1,5% verzinst – ein halbes Prozent über dem BVG-Mindestzinssatz (1%). Der Bundesrat hat beschlossen, den BVG-Mindestzinssatz für das Jahr 2020 unverändert zu belassen. Auch die LUPK nimmt keine Veränderung vor und verzinst die Altersguthaben im Jahr 2020 weiterhin zu 1,5%.

Integration der Klimastrategie im Anlagereglement

Die LUPK hat die Aufgabe, die Renten für künftige Generationen sicherzustellen. Deshalb ist es aus Risikoüberlegungen notwendig, sich intensiv mit dem Thema Klimawandel zu befassen. Der Klimawandel birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Während beispielsweise der Bedarf an Investitionen in erneuerbare Energien zunimmt, steigen die Risiken von Unternehmen mit CO₂-intensiven Geschäftsmodellen. Um unsere treuhänderische Pflicht wahrzunehmen, haben wir am 1. Januar 2020 unsere Klimastrategie ins Anlagereglement aufgenommen (www.lupk.ch).

Im Berichtsjahr hat die LUPK ihre Obligationen- und Aktienanlagen hinsichtlich ihrer CO₂-Intensität analysieren lassen. Wir freuen uns, dass wir von CSSP/yourSRI als erste Pensionskasse der Schweiz für eine vergleichsweise niedrige CO₂-Intensität unserer Wertschriftenanlagen zertifiziert wurden. Die Aktien- und Obligationenanlagen der LUPK weisen eine 30 Prozent geringere CO₂-Intensität aus als die marktüblichen Referenzin-

dizes. Die LUPK wird ihr Portfolio auch in Zukunft periodisch von unabhängiger Seite auf Nachhaltigkeit und/oder CO₂-Intensität analysieren lassen.

Die LUPK ist bereits seit 2008 Mitglied des Ethos Engagement Pool Schweiz. Um auch mit ausländischen Unternehmen im Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen stehen zu können, sind wir am 1. Januar 2020 dem Ethos Engagement Pool International beigetreten. Die Dialogthemen werden von allen Pool-Mitgliedern mitbestimmt und decken die Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung ab. Ziel des Dialogs ist, die Unternehmen in Bezug auf die angesprochenen Themen zu sensibilisieren und ihren Unternehmenswert langfristig zu steigern. Beispielsweise setzen wir uns als Unterzeichnerin der Kollektivinitiative «Climate Action 100+» für Klimathemen ein und fordern die grössten Treibhausgasemittenten auf, ihre Geschäftsaktivitäten klimafreundlicher auszurichten. Im Berichtsjahr sind wir auch dem Verband Swiss Sustainable Finance beigetreten.

Die LUPK wird die CO₂-Intensität ihres Portfolios weiter senken. Einerseits werden wir den Anteil an Auslandaktien erhöhen, die unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien verwaltet werden. Zudem planen wir vermehrt Investitionen in klimapositive Anlagen. In den Infrastrukturanlagen werden wir weitere Kollektivanlagen im Bereich Erneuerbare Energien erwerben. Andererseits verzichten wir vollständig auf direkte Anlagen in Kohleproduzenten, und wir werden engagiert darauf hinwirken, dass Kohlefirmen in Kollektivanlagen aus unseren Indizes ausgeschlossen werden. Bei den direkten Immobilienanlagen werden wir strategische Ziele und ein Vorgehen festlegen, um den CO₂-Verbrauch unserer Liegenschaften weiter zu reduzieren.

Erneuerung der IT-Infrastruktur

Im Jahr 2019 wurde die interne IT-Infrastruktur der LUPK vollständig erneuert. Die wichtigste

Änderung besteht darin, dass neu die gesamte IT-Infrastruktur als Service von einem spezialisierten externen Anbieter bezogen wird. Die Daten werden in zwei unabhängigen Rechenzentren in der Schweiz gespeichert und bewirtschaftet. Datensicherheit und Datenschutz erfüllen die höchsten Anforderungen.

LUPK App – immer mehr Downloads

Seit letztem Frühling bieten wir mit der LUPK App noch bessere Dienstleistungen. Mit der App können alle Versicherten jederzeit schnell, mobil und sicher ihre Versicherungsdaten abfragen und verschiedene Simulationen (Einkauf, Vorbezug WEF, Lohn- und Pensionsänderungen, Pensionierungen und Austritt) durchführen. Die LUPK App ist kostenlos und kann vom App Store (iOS) oder Google Play Store (Android) auf das Smartphone und/oder das Tablet geladen werden. Seit der Lancierung der App haben bereits mehr als 500 Versicherte vom neuen Angebot Gebrauch gemacht.

Versammlung der Versicherten 2019

LUPK-Präsidentin Rebekka Renz begrüßte am 21. Mai 2019 in der Messe Luzern rund 220 Versicherte zur 10. Versammlung der Versicherten. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, sich direkt von Geschäftsführer Reto Tarregghetta über Aktualitäten, Kennzahlen, Aktivitäten und Herausforderungen der LUPK informieren zu lassen. Haupttraktandum der Versammlung war die Wahl der Arbeitnehmervertretung im Vorstand für die Amtsperiode 2019 bis 2023 (siehe auch Rücktritte und Neuwahlen).

Vorstand – Rücktritte und Neuwahlen

An der Versammlung der Versicherten vom 21. Mai 2019 wurde die Arbeitnehmervertretung im Vorstand für die Amtsdauer 2019 bis 2023 gewählt. Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen haben nur aktiv Versicherte ein Wahlrecht für die Arbeitnehmervertretung.

Annamarie Bürkli und Pius Egli sind per 30. Juni 2019 aus dem Vorstand der LUPK zurückgetreten. Als Ersatz wurden Alex Messerli, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband, und Urban Sager, Präsident VPOD Luzern, in den Vorstand der LUPK gewählt. Die bisherigen Arbeitnehmervertreter Peter Dietschi, Martin Kaufmann, Thomas Kaufmann und Rebekka Renz wurden wiedergewählt.

Verabschiedung von Rebekka Renz als Präsidentin

Rebekka Renz wurde vom Vorstand der LUPK auf den 1. Juli 2015 für vier Jahre zur Präsidentin der LUPK gewählt. In ihre anspruchsvolle Amtszeit fielen unter anderem der gesundheitsbedingte Austritt und Tod des früheren LUPK-Geschäftsführers Thomas Zeier, die Rekrutierung des neuen Geschäftsführers Reto Tarregghetta und die umfangreiche Reglementsänderung per 1. Januar 2019. Rebekka Renz wurde an der Versammlung der Versicherten als Präsidentin verabschiedet, und im Namen der Versicherten, des Vorstands, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden der LUPK wurde ihr ein grosses Dankeschön für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr Engagement für die LUPK ausgesprochen.

Wahl von Roland Haas zum neuen Präsidenten

Der Vorstand bestimmt das Präsidium und das Vizepräsidium für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren abwechselungsweise aus der Arbeitgeber- und der Arbeitnehmervertretung. Für die neue Amtsperiode vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2023 wurde Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal des Kantons Luzern und Arbeitgebervertreter, an der Vorstandssitzung vom 26. Juni 2019 einstimmig zum neuen Präsidenten der LUPK gewählt. Roland Haas ist seit dem 1. August 2012 Mitglied des LUPK-Vorstands und seit dem 1. Juli 2015 Mitglied des Vorstandsausschusses.

Geschäftsleitung – Erweiterung und Komplettierung

Erweiterung der Geschäftsleitung durch Josef Lütolf

Der Vorstand der LUPK hat entschieden, die Funktion Wertschriftenanlagen in die Geschäftsleitung aufzunehmen. Dieser Schritt unterstreicht die Bedeutung der Vermögensanlage in einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld und trägt dazu bei, den Anlageprozess zu optimieren und die langfristige Stabilität der LUPK zu sichern. Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen, wurde per 1. Januar 2019 zum neuen Geschäftsleitungsmitglied gewählt.

Komplettierung der Geschäftsleitung durch Lorenz Wüthrich

Alex Widmer, langjähriger Leiter Immobilien und Mitglied der Geschäftsleitung der LUPK, ist per Ende Februar 2019 aus der LUPK ausgetreten. Die Vakanz konnte mit Lorenz Wüthrich per 1. November 2019 besetzt werden. Der Vorstand und die Geschäftsleitung der LUPK danken Alex Widmer für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen Lorenz Wüthrich in seiner Funktion als Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Immobilien viel Erfolg.

Vorstand und Personal

Der Vorstand der LUPK besteht aus zwölf Mitgliedern und ist paritätisch aus Vertretern der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite zusammengesetzt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traf sich der Vorstand zu sechs Sitzungen, drei davon fanden turnusbedingt in alter und drei in neuer Zusammensetzung statt.

Neben der Behandlung und Verabschiedung von Jahresrechnung, Jahresbericht, Quartalsberichten und Budget standen unter anderem das Thema ESG (Environmental, Social, Governance), Aspekte der Unternehmensführung, die Erneuerung der IT-Infrastruktur sowie die Neubesetzung der Position des Leiters Immobilien auf der Agenda.

Der Personalbestand der LUPK blieb im Jahr 2019 unverändert bei 35 Mitarbeitenden (inklusive Lernende). Die Lohnsumme des Personals belief sich auf 3,0 Mio. Franken. Die LUPK kennt kein Bonus-Malus-System. Das Verhältnis zwischen dem tiefsten (exkl. Lernende) und dem höchsten Lohn betrug im Berichtsjahr 1 zu 3,6.

Dank

Ein grosser Dank geht an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich tagtäglich motiviert für die LUPK engagieren. Sie haben im vergangenen Jahr besonders viel geleistet. Das revidierte LUPK-Reglement ist Anfang 2019 in Kraft getreten, und die Erneuerung der IT-Infrastruktur erforderte temporären Mehraufwand und viel Einsatz. Ganz besonders danken wir unseren Mitarbeitenden auch für ihre Unterstützung in Sachen Nachhaltigkeit: Ohne sie wäre die LUPK nicht für ihre klimafreundlichen Anlagen ausgezeichnet worden.

Unseren Versicherten und den angeschlossenen Arbeitgebern danken wir ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, für den offenen Dialog und für ihr Vertrauen in die LUPK.

Entschädigung an leitende Organe

Vorstand und Ausschuss

Die Entschädigungen an die Mitglieder des Vorstands und des Ausschusses sind im Geschäftsreglement der LUPK wie folgt geregelt:

| | |
|---------------------------------|---------------------------|
| Präsidentin oder Präsident | CHF 20'000 pro Jahr (fix) |
| Mitglied Vorstand und Ausschuss | CHF 10'000 pro Jahr (fix) |
| Mitglied Vorstand | CHF 5'000 pro Jahr (fix) |

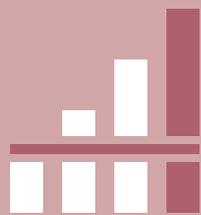
Nebst der fixen Entschädigung erhalten die Mitglieder des obersten Organs ein pauschales Sitzungsgeld von 500 Franken pro Sitzung. Die Gesamtentschädigung für die Vorstands- und Vorstandsausschusshonorare betrug im Berichtsjahr 137'000 Franken (davon Präsidium 26'500 Franken). Bei entsprechender Vereinbarung wird die Entschädigung nicht an das Mitglied selbst, sondern direkt an dessen Arbeitgeber ausgerichtet.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich an der Besoldungsverordnung für das Staatspersonal des Kantons Luzern. Die Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung betrug im Berichtsjahr 782'491 Franken (davon Geschäftsführer 220'010 Franken).

Es werden keine variablen Lohnanteile und keine anderen Nebenleistungen an die leitenden Organe ausgerichtet.

Kennzahlen 2019



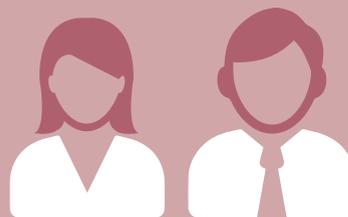
106,9%
Deckungsgrad



8,9%
Performance



8'242 Mio.
Bilanzsumme in CHF



24'082
Aktiv Versicherte



8'101
Rentenberechtigte



1,50%
Zinssatz Altersguthaben

Kennzahlen der letzten fünf Jahre

| | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 |
|-------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Deckungsgrad | 106,9% | 102,0% | 107,7% | 103,9% | 103,0% |
| Performance | 8,9% | -1,1% | 7,3% | 3,8% | 1,8% |
| Bilanzsumme in CHF | 8'242 Mio. | 7'487 Mio. | 7'495 Mio. | 6'897 Mio. | 6'553 Mio. |
| Aktiv Versicherte | 24'082 | 23'546 | 23'200 | 22'796 | 22'212 |
| Rentenberechtigte | 8'101 | 7'812 | 7'159 | 6'720 | 6'401 |
| Zinssatz Altersguthaben | 1,50% | 1,50% | 1,00% | 1,25% | 1,75% |





Wir sind seit 2008 Mitglied des Ethos Engagement Pool Schweiz.

Der Ethos Engagement Pool Schweiz steht im Dialog mit den 150 grössten kotierten Schweizer Unternehmen und nimmt somit indirekt Einfluss auf ihre Geschäftspolitik. Ziel des Dialogs ist, die Unternehmen für ESG-Themen zu sensibilisieren und ihren Unternehmenswert langfristig zu steigern.

Wer wir sind

Vorstand

Arbeitgebervertretung

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Präsident | Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern | Herbert Eugster, Rektor Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe | Benno Fuchs, Direktor/CEO Luzerner Kantonsspital | Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern | Yvonne Zwyszig-Vüllers, Präsidentin Bezirksgericht Willisau

Arbeitnehmervertretung

Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin, Vizepräsidentin | Peter Dietschi, Delegierter Luzerner Staatspersonalverband | Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei | Thomas Kaufmann, Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital | Alex Messerli, Primarlehrer, Präsident Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband | Urban Sager, Mittelschullehrer, Präsident VPOD Luzern

Vorstandsausschuss

Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal, Präsident | Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin, Vizepräsidentin | Thomas Kaufmann, Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital | Yvonne Zwyszig-Vüllers, Präsidentin Bezirksgericht Willisau

Verwaltung

Geschäftsleitung

Reto Tarreghetta, Geschäftsführer | Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Herbert Meier, Leiter Versicherung | Lorenz Wüthrich, Leiter Immobilien

Versicherung

Herbert Meier, Leiter Versicherung | Nathalie Bürgler, Sachbearbeiterin | Lara Hellmüller,

Fachbearbeiterin | Myriam Imhof, Sachbearbeiterin | Andrea Mengi, Sachbearbeiterin | Mirjam Roschmann, Sachbearbeiterin | Antonio Tudisco, Fachbearbeiter | Stefan Zürcher, Teamleiter Aktiv Versicherte

Finanzen

Rolf Haufgartner, Leiter Finanzen | Beat Hermann, ICT Manager | Patricia Jordi, Fachbearbeiterin | Angela Marelli Wyss, Sachbearbeiterin | Anita Ritt, Sachbearbeiterin

Wertschriftenanlagen

Josef Lütolf, Leiter Wertschriftenanlagen | Lukas Abt, Asset Manager

Immobilien

Lorenz Wüthrich, Leiter Immobilien | Marilena Carollo, Leiterin Immobilienbuchhaltung | Mara Colatrella, Immobilienbewirtschafterin | Daniela Costa, Sachbearbeiterin | Barbara Dahinden, Sachbearbeiterin | Michael Egger, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Gaston Gisler, Bauherrenvertreter/Projektleiter | Gabriela Hügi, Sachbearbeiterin | Chiara Joller, Sachbearbeiterin | Monika Meier, Immobilienbewirtschafterin | Valentina Meyer, Immobilienbewirtschafterin | Gabriela Palmas, Immobilienbewirtschafterin | Stefanie Steiner, Sachbearbeiterin | Daniel Sigrist, Immobilienbewirtschafter

Sekretariat

Andrea Blenke, Sekretariat Geschäftsleitung

Personal | Organisation

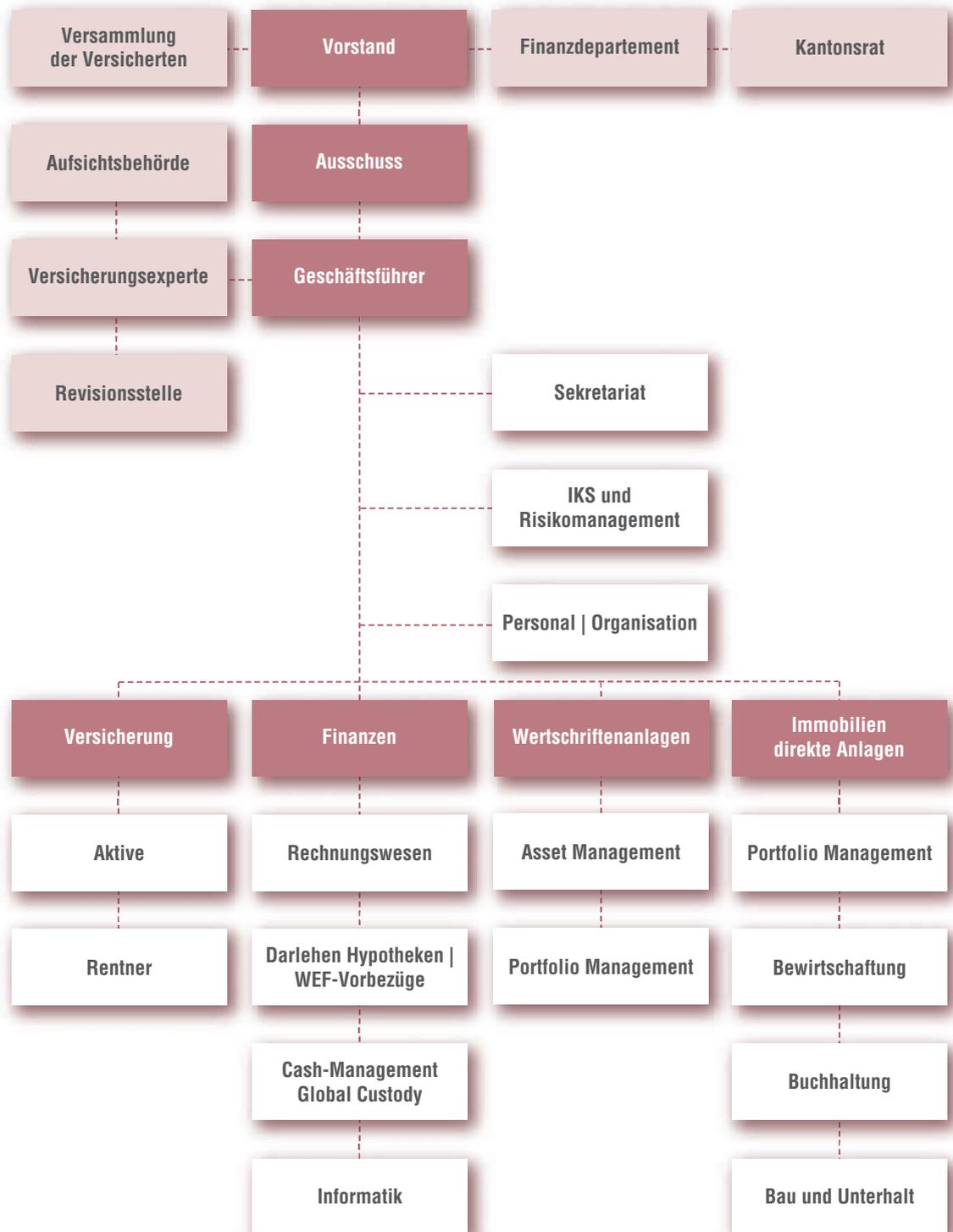
Liz Graber, Sachbearbeiterin

In Ausbildung

Vanessa Birrer, Lernende | Janek Krummenacher, Lernender | Eslacna Luciano Cruz, Lernende

Stand 1. Mai 2020

Organigramm







119



119%

Bei Pensionierung beträgt das notwendige Altersvermögen zur Finanzierung der Rente 119 Prozent des angesparten Altersguthabens.

Die erwarteten Auszahlungsverpflichtungen für Neupensionierte im Jahr 2019 sind 19 Prozent höher als die individuell dafür angesparten Guthaben.

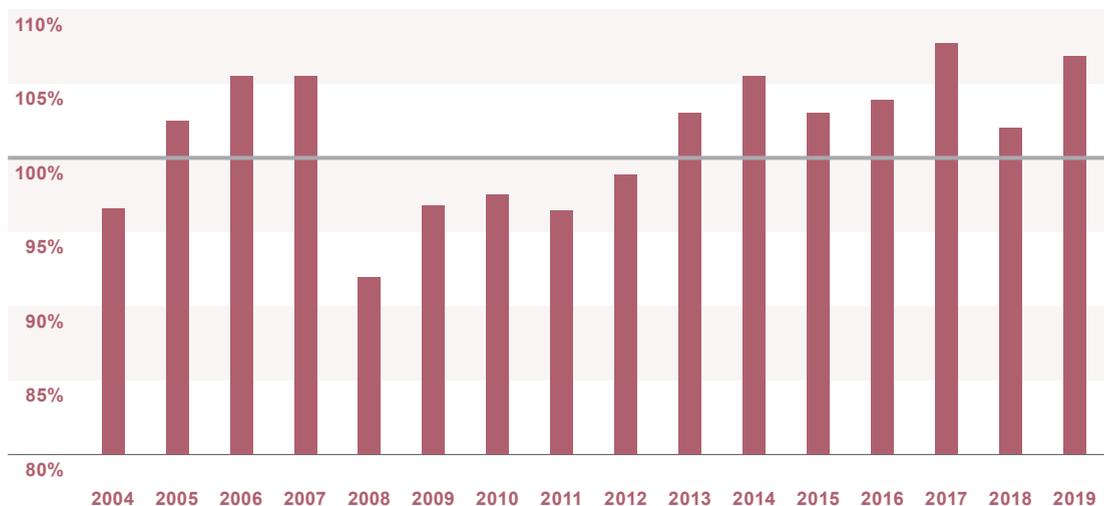
Portfolio 31.12.2019

| in CHF 1'000 | | |
|--------------------------|------------------|---------------|
| Festverzinsliche Anlagen | 2'125'527 | 25,8% |
| Hypothekendarlehen | 652'826 | 7,9% |
| Aktien | 2'260'155 | 27,5% |
| Alternative Anlagen | 999'996 | 12,1% |
| Immobilien | 2'168'825 | 26,3% |
| Übrige Vermögensanlagen | 35'027 | 0,4% |
| Bilanzsumme | 8'242'356 | 100,0% |

Performance

| Performance | | | | | | | | | |
|---------------------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | | | | letzte | letzte | letzte |
| Mehrjahresvergleich | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 | 5 Jahre | 10 Jahre | 15 Jahre |
| Festverzinsliche Anlagen | 2,9% | 0,2% | 1,5% | 1,9% | 1,0% | 3,6% | 1,5% | 2,0% | 2,3% |
| Hypothekendarlehen | 1,5% | 1,2% | 1,3% | 1,7% | 1,9% | 2,0% | 1,5% | 1,9% | 2,3% |
| Aktien | 24,9% | -9,8% | 21,4% | 5,7% | -0,8% | 12,3% | 7,5% | 7,4% | 5,7% |
| Alternative Anlagen | 4,3% | 2,8% | 2,9% | 4,5% | 3,6% | 10,6% | 3,6% | 4,2% | 2,9% |
| Immobilien | 4,5% | 4,4% | 4,6% | 4,6% | 4,7% | 4,9% | 4,5% | 4,7% | 4,5% |
| Gesamtvermögen | 8,9% | -1,1% | 7,3% | 3,8% | 1,8% | 6,1% | 4,1% | 4,2% | 3,8% |
| Benchmark | 8,9% | -2,0% | 7,1% | 3,4% | 1,4% | 6,3% | 3,7% | 4,0% | 3,6% |
| Vergleichsindizes | | | | | | | | | |
| Pictet BVG-25 plus (2005) | 10,7% | -3,1% | 5,2% | 3,4% | 1,2% | 9,6% | 3,4% | 4,5% | 4,0% |
| CS PK Index | 11,5% | -3,2% | 8,1% | 3,9% | 1,0% | 7,7% | 4,1% | 4,3% | 4,0% |
| UBS PK Barometer | 10,5% | -2,7% | 7,3% | 3,9% | 1,0% | 7,4% | 3,9% | 4,3% | k.A. |

Deckungsgrad und Verwaltungskosten



Verwaltungskosten Versicherung

| | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|---------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kosten in CHF 1'000 | | | | | | |
| Versichertenverwaltung | 1'866 | 1'732 | 1'675 | 1'580 | 1'663 | 1'564 |
| Kosten Versichertenverwaltung pro versicherte Person (in CHF) | 58 | 55 | 55 | 54 | 58 | 56 |

| | | | | | | |
|----------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kosten in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens | 0,02% | 0,02% | 0,02% | 0,02% | 0,03% | 0,03% |
|----------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|

Verwaltungskosten der Vermögensanlage

| | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|-----------------------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kosten in CHF 1'000 | | | | | | |
| Wertschriftenanlagen direkte Kosten ¹⁾ | 3'847 | 4'045 | 4'738 | 4'947 | 4'141 | 4'738 |
| Wertschriftenanlagen indirekte Kosten ²⁾ | 18'270 | 20'939 | 18'142 | 18'080 | 23'530 | 23'142 |
| ./. Erhaltene Rückvergütungen | -357 | -626 | -1'417 | -401 | -2'012 | -2'464 |
| Kosten Wertschriftenanlagen | 21'760 | 24'358 | 21'463 | 22'626 | 25'659 | 25'416 |
| Kosten Immobilien | 2'353 | 2'146 | 2'054 | 1'720 | 1'736 | 1'647 |
| Kosten Hypotheken | 279 | 273 | 252 | 266 | 258 | 250 |
| Kosten Immobilien Portfolio Management | 271 | 199 | 182 | 188 | 183 | 340 |
| Kosten Vermögensverwaltung | 24'663 | 26'976 | 23'951 | 24'800 | 27'836 | 27'653 |

| | 2019 | 2018 | 2017 | 2016 | 2015 | 2014 |
|-------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen | | | | | | |
| Wertschriftenanlagen | 0,26% | 0,32% | 0,28% | 0,33% | 0,39% | 0,40% |
| Immobilien | 0,03% | 0,03% | 0,03% | 0,02% | 0,02% | 0,02% |
| Hypotheken und Immobilien Portfolio Management | 0,01% | 0,01% | 0,01% | 0,01% | 0,01% | 0,01% |
| Total | 0,30% | 0,36% | 0,32% | 0,36% | 0,42% | 0,43% |

¹⁾ Direkte Kosten werden der LUPK in Rechnung gestellt und in der Betriebsrechnung ausgewiesen.

²⁾ Indirekte Kosten (TER-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen) werden nicht in Rechnung gestellt, sondern direkt mit den Erträgen verrechnet.



2/2

**Wir speichern und bewirtschaften
unsere Daten in zwei unabhängigen
Schweizer Rechenzentren.**

Datensicherheit ist ein integraler Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung.



Versicherungstechnische Informationen

Experte für berufliche Vorsorge Expertenmandat: DEPREZ Experten AG, Zürich
Ausführender Experte: Dr. Olivier Deprez

Stichtag des letzten Gutachtens 31. Dezember 2017

Art der Kasse autonome, umhüllende Kasse; 100% Kapitaldeckungsverfahren

Vorsorgeplan Beitragsprimat

Versicherungstechnische Grundlagen VZ 2015 Generationentafel

| | | |
|--------------------------------|-------|-------------------|
| Zinssatz Altersguthaben Aktive | 2019 | ab 1. Januar 2020 |
| | 1,50% | 1,50% |

| | |
|----------------------|-------|
| Technischer Zinssatz | 1,75% |
|----------------------|-------|

Versicherungsplan Stand 01.01.2020

Höhe der Beiträge und Altersgutschriften in Prozenten der versicherten Besoldung

| | Beiträge Arbeitnehmende | Beiträge Arbeitgeber* | Altersgutschriften |
|------------------------|----------------------------|--------------------------|--------------------|
| Alter 18–24 | 0,80% | 3,00% | |
| Alter 25–29 | 6,75% | 8,95% | 11,90% |
| Alter 30–34 | 7,80% | 10,00% | 14,00% |
| Alter 35–41 | 8,90% | 11,10% | 16,20% |
| Alter 42–65 Plan Basis | 9,90% | 15,20% | 21,30% |
| Alter 42–65 Plan Plus2 | 11,90% | 15,20% | 23,30% |
| Alter 42–65 Plan Plus3 | 12,90% | 15,20% | 24,30% |
| Alter 66–70 | 6,75% | 8,95% | 11,90% |

* inkl. Zusatzbeiträge für die Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) sowie für die AHV-Ersatzrente

| | |
|---------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Beitragsverhältnis 2019 Arbeitnehmer/Arbeitgeber | 40,6% / 59,4% |
| Total Arbeitnehmerbeiträge 2019 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme | 7,7% |
| Total Arbeitgeberbeiträge 2019 in Prozent der versicherten AHV-Lohnsumme | 11,3% |

Höhe der Umwandlungssätze

Rente in Prozenten des Altersguthabens

| Alter | Rente |
|----------|-------|
| Alter 60 | 4,60% |
| Alter 61 | 4,72% |
| Alter 62 | 4,84% |
| Alter 63 | 4,96% |
| Alter 64 | 5,08% |
| Alter 65 | 5,20% |

Zinssätze und Jahresteuering

| Jahr | BVG-Zinssatz | LUPK-Zinssatz | LUPK-Zinssatz | Landesindex der Konsumenten- preise |
|------|--------------|----------------|-----------------|-------------------------------------------|
| | | Altersguthaben | Vorsorgekapital | |
| | | Aktive | Renten | |
| 2000 | 4,00% | 4,00% | 4,0% | 1,92% |
| 2001 | 4,00% | 4,00% | 4,0% | 0,27% |
| 2002 | 4,00% | 4,00% | 4,0% | 0,87% |
| 2003 | 3,25% | 3,25% | 4,0% | 0,53% |
| 2004 | 2,25% | 1,50% | 4,0% | 1,52% |
| 2005 | 2,50% | 1,50% | 3,5% | 0,98% |
| 2006 | 2,50% | 2,50% | 3,5% | 0,45% |
| 2007 | 2,50% | 2,50% | 3,5% | 1,80% |
| 2008 | 2,75% | 2,75% | 3,5% | 1,50% |
| 2009 | 2,00% | 2,00% | 3,5% | 0,00% |
| 2010 | 2,00% | 1,80% | 3,5% | 0,20% |
| 2011 | 2,00% | 1,80% | 3,5% | -0,50% |
| 2012 | 1,50% | 1,30% | 3,0% | -0,40% |
| 2013 | 1,50% | 1,30% | 3,0% | 0,10% |
| 2014 | 1,75% | 1,75% | 3,0% | -0,05% |
| 2015 | 1,75% | 1,75% | 2,5% | -1,40% |
| 2016 | 1,25% | 1,25% | 2,5% | -0,40% |
| 2017 | 1,00% | 1,00% | 2,25% | 0,85% |
| 2018 | 1,00% | 1,50% | 2,00% | 0,90% |
| 2019 | 1,00% | 1,50% | 1,75% | -0,10% |

BVG-Zinssatz

Gesetzlicher Zinssatz, mit dem die Altersguthaben nach BVG im Minimum zu verzinsen sind.

LUPK-Zinssatz Altersguthaben Aktive

Zinssatz, mit dem die Altersguthaben (BVG und überobligatorisch) bei der LUPK effektiv verzinst werden. Dieser Zinssatz wird vom Vorstand festgelegt und kann vom BVG-Mindestzinssatz abweichen.

LUPK-Zinssatz Vorsorgekapital Renten (technischer Zinssatz)

Der technische Zinssatz wird auf Empfehlung des Versicherungsexperten vom Vorstand fest-

gelegt. Es handelt sich um einen modellhaften Zins, der die langfristig zu erwartenden Vermögenerträge abbilden soll. Den grössten Teil der Rentenzahlungen muss die LUPK nicht sofort, sondern erst in einer nahen oder fernen Zukunft erbringen. Die entsprechenden Deckungskapitalien können also auf die Gegenwart diskontiert werden. Dazu wird der technische Zinssatz verwendet.

Landesindex der Konsumentenpreise

Die Berechnung der Jahresteuering erfolgt auf der Basis des Index 1982, immer mit dem Stand Monat November. Die Rentenleistungen der LUPK blieben im Berichtsjahr unverändert.

A photograph showing a large, billowing white plume of smoke or steam rising from a chimney. The plume is thick and spreads across the upper half of the frame. The sky is overcast with grey clouds. In the bottom right corner, the top of a chimney is visible, emitting the smoke.

**Wir verwalten mehr als 50 Prozent
unserer Auslandaktien nach einem
Nachhaltigkeitsansatz.**



50

20%

Die LUPK verwaltet mehr als die Hälfte ihrer Auslandaktien nach Best-in-Class-Nachhaltigkeitsansätzen. Dazu gehört zum Beispiel, die 20 Prozent schlechtesten Unternehmen aus einem Index auszuschließen und somit die CO₂-Intensität des Portfolios deutlich zu senken.

Anlagestrategie und Anlagetaktik

Das Jahr 2019 war nach 2005 das zweitbeste Anlagejahr in der Geschichte der LUPK. Angefeuert von der weltweit expansiven Geldpolitik stiegen die Kurse von risikobehafteten Anlagen stark an. Viele Aktienmärkte erreichten im Berichtsjahr neue Höchststände und beeinflussten das Ergebnis 2019 massgeblich. Die Kehrseite der von den Notenbanken induzierten Liquiditätsschwemme sind weiter sinkende Zinsen. Anleger müssen auch in den kommenden Jahren mit äusserst niedrigen und teilweise sogar negativen Erträgen bei festverzinslichen Anlagen rechnen.

Die per 1. Januar 2019 vorgenommene Änderung der Investitionsstrategie trägt zur langfristigen Rendite-Risiko-Optimierung der Anlagen der LUPK bei. Die breit diversifizierte Anlagestrategie der LUPK enthielt per Ende 2019 einen Sachwertanteil von 55 Prozent der Bilanzsumme, der sich aus Aktien, Immobilien, Investitionen in private Unternehmen (Private Equity) und Infrastrukturanlagen zusammensetzte.

Taktisch setzten wir die Anlagestrategie anhand der aktuellen Markteinschätzung und innerhalb der vom Vorstand eingeräumten Bandbreiten um. Für das Geschäftsjahr 2019 sind die folgenden Aktivitäten zu erwähnen:

Das nach wie vor wenig attraktive Rendite-Risiko-Verhältnis von Franken- und Fremdwährungsobligationen bewog uns zu einem Untergewicht in festverzinslichen Anlagen. Per Ende Jahr betrug der Anteil festverzinslicher Anlagen am Gesamtvermögen 25,8 Prozent, dies gegenüber einem strategischen Anteil von 28 Prozent.

In der Anlageklasse Hypotheken haben wir den Gesamtbestand geringfügig erhöht. Wegen dem starken Bilanzsummenwachstum sank ihr Anteil am Gesamtvermögen dennoch auf 7,9 Prozent

und liegt damit unter dem Strategiewert von 9 Prozent.

Nach dem Ausverkauf an den internationalen Börsen im Dezember 2018 erholten sich die Aktienmärkte ab Januar 2019 rasch. Trotz sich eintrübender Konjunkturdaten erreichten sie im Jahresverlauf neue Höchststände. Periodisch aufflackernde Hoffnungen auf eine baldige Einigung im Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die expansive Geldpolitik der Notenbanken trugen dazu bei, dass alle wichtigen Leitindizes im Berichtsjahr erfreuliche Renditen erwirtschafteten.

Die LUPK hat an schlechten Börsentagen sowohl im Dezember 2018 als auch Anfang Januar 2019 Aktien dazugekauft, um das Untergewicht gegenüber dem Strategiewert aufzuheben. Im Laufe des Jahres konnten wir von den stark steigenden Kursen profitieren. Per Ende Dezember 2019 betrug der Anteil an Aktien 27,5 Prozent, gegenüber einem Strategiewert von 26 Prozent.

In den alternativen Anlagen hat sich der absolute Bestand an Private Equity-Anlagen aufgrund steigender Bewertungen erhöht. Höhere Risikoprämien haben uns dazu bewegt, Mitte Jahr auch die Position in Insurance Linked Securities leicht auszubauen. In der Anlageklasse Kreditstrategien haben wir den Anteil an hochverzinslichen Obligationenfonds erhöht. Die Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften haben wir ebenfalls etwas ausgebaut. Die Höhe der Infrastrukturanlagen nahm infolge Kapitalabrufen zu, und wir haben auch unsere Hedgefonds-Anlagen aufgestockt. Insgesamt haben wir die Alternativen Anlagen im Verlauf des Jahres in ein leichtes Übergewicht geführt.

Die Position an Immobilien (Schweiz und Ausland) haben wir im Berichtsjahr um knapp 200 Mio. Franken ausgebaut. Da die Bilanzsumme

stark wuchs, blieb ihr Anteil mit 26,3 Prozent jedoch konstant. Dank dem frühen Einstieg in die Planung und Realisierung eigener Bauprojekte, sowie der Vergabe eines Verwaltungsmandats für indirekte Immobilienanlagen Schweiz an einen Vermögensverwalter, gelang es uns, den Anteil an Schweizer Immobilien weiter auszubauen. Das Engagement in ausländischen

Immobilien haben wir durch den Zukauf bereits bestehender Kollektivanlagen erhöht.

Die LUPK hat im äusserst guten Anlagejahr 2019 auf ihren Kapitalanlagen eine Rendite von 8,9% erzielt und liegt damit genau auf der Höhe des internen Referenzindex.

| Anlagestrategie | LUPK | | |
|--------------------------|--------|------------|-------|
| | Ø 2019 | 31.12.2019 | |
| Festverzinsliche Anlagen | 28,0% | 27,7% | 25,8% |
| Hypotheken | 9,0% | 8,2% | 7,9% |
| Aktien Schweiz | 10,0% | 10,4% | 11,4% |
| Aktien Ausland | 16,0% | 16,4% | 16,1% |
| Alternative Anlagen | 11,0% | 10,9% | 12,1% |
| Immobilien | 26,0% | 25,9% | 26,3% |
| Übrige Vermögensanlagen | | 0,4% | 0,4% |

Der ungesicherte Fremdwährungsanteil am Gesamtvermögen, der gemäss unseren Anlagevorschriften nicht höher als 20 Prozent sein darf, belief sich per Ende 2019 auf 17,2 Prozent.

Festverzinsliche Anlagen

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bestand per Jahresende | CHF 2'126 Mio. |
| Anteil am Gesamtvermögen | 25,8% |
| Strategie 2019 | 28,0% |
| Zulässiger Schwankungsbereich | 25 bis 35% |
| Performance 2019 | 2,9% |
| Benchmark 2019 | 2,4% |
| Performance im Durchschnitt seit 2000 | 2,6% |

| | Anteil in % des Gesamtvermögens | Bestand CHF | Performance |
|---------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|
| Flüssige Mittel | 2,7% | 221 Mio. | -0,2% |
| Festgelder | 0,3% | 12 Mio. | 0,0% |
| Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) | 8,3% | 687 Mio. | 0,9% |
| Obligationen in CHF | 11,1% | 918 Mio. | 3,6% |
| Obligationen in Fremdwährungen | 0,0% | 0 Mio. | 5,7% |
| Obligationen Emerging Markets | 2,3% | 189 Mio. | 10,7% |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 1,2% | 99 Mio. | 3,8% |

| Vergleichsindizes | | |
|--------------------------------|--------------------------------|-------|
| Flüssige Mittel | Libor CHF Spot Next | -0,8% |
| Festgelder | Libor CHF 6M | -0,7% |
| Darlehen an öRK | SBI Domestic AAA-AA Yield | -0,1% |
| Obligationen in CHF | Swiss Bond Index Total AAA-BBB | 3,1% |
| Obligationen in Fremdwährungen | Customized Benchmark | 5,9% |
| Obligationen Emerging Markets | Customized Benchmark | 10,8% |
| Anlagen beim Arbeitgeber | | 4,0% |

Wegen dem anhaltenden Negativzinsumfeld war die LUPK auch 2019 von Negativzinsbelastungen betroffen. Dank einer positiven Rendite auf den in Fremdwährungen gehaltenen flüssigen Mitteln, die jedoch nur einen kleinen Anteil ausmachen, konnten die Verluste in den flüssigen Mitteln geringgehalten werden. Um Negativzinsen möglichst zu vermeiden, hat die LUPK weiterhin Monatsgelder in Franken auf Schweizer Banken (Rating mindestens A) zu einem Zins von 0% gehalten.

Ein ansprechendes Resultat erzielten mit einer Rendite von 0,9% die zu Nominalwerten bewerteten Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften mit einer durchschnittlichen Laufzeit von gegen fünf Jahren. Ihre Performance übertraf den Vergleichsindex (-0,1%) deutlich.

Die führenden Notenbanken betrieben im Umfeld steigender konjunktureller Risiken eine expansive Geldpolitik. Die US-Notenbank Fed hat den Leitzins im Berichtsjahr dreimal gesenkt. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat eine Senkung des Einlagensatzes um 10 Basispunkte auf -0,5% beschlossen und erwirbt seit November 2019 monatlich Anleihen im Umfang von 20 Mia. Euro. Um die Banken in der Eurozone von Negativzinsen zu entlasten, hat die EZB Freigrenzen eingeführt, so wie es die Schweizerische Nationalbank (SNB) macht. Die SNB hat den Leitzins im Jahr 2019 unverändert belassen. Sie hat jedoch die Basis zur

Kalkulation der Freigrenzen angepasst, sodass die Banken in der Schweiz ebenfalls entlastet werden. Die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» sank nach einem Jahreshoch von -0,14% im Januar auf -1,12% im August, dies infolge aufkommender Rezessionsängste. Als sich die Konjunkturindikatoren leicht verbesserten, erholte sich die Rendite 10-jähriger «Eidgenossen» auf -0,47% per Ende 2019. Die Kreditrisikoprämien verengten sich im Laufe des Jahres trotz temporärer Rezessionsängste beinahe kontinuierlich. Dank dem Übergewicht in Unternehmenobligationen hat die LUPK in der Anlageklasse Frankenobligationen eine um 0,5 Prozentpunkte bessere Performance erzielt als der Vergleichsindex.

Die mit Indexfonds umgesetzten Investitionen in Fremdwährungsobligations verfehlten den vollständig in Franken abgesicherten Vergleichsindex wegen anfallenden Transaktionskosten um 0,2 Prozentpunkte, da wir aus Renditegründen die gesamte Position im Verlauf des zweiten Halbjahres verkauften. Die Schwellenländerobligationen (denominiert in Dollar) profitierten von den sinkenden Zinsen und Kreditrisikoprämien. Die Beimischung von Obligationen in Lokalwährungen der Emerging Markets im zweiten Semester hat sich leicht negativ auf die relative Performance ausgewirkt, sodass wir den Vergleichsindex um 0,1 Prozentpunkte verfehlten.

Hypotheken

| | |
|---------------------------------------|--------------|
| Bestand per Jahresende | CHF 653 Mio. |
| Anteil am Gesamtvermögen | 7,9% |
| Strategie 2019 | 9,0% |
| Zulässiger Schwankungsbereich | 6% bis 12% |
| Performance 2019 | 1,5% |
| Benchmark 2019 | 1,1% |
| Performance im Durchschnitt seit 2000 | 2,6% |

| | Anteil in % des Gesamtvermögens | Bestand CHF | Performance |
|---------------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|
| LUPK-Festhypothek 3 Jahre | 0,6% | 48 Mio. | 0,9% |
| LUPK-Festhypothek 5 Jahre | 1,3% | 107 Mio. | 1,1% |
| LUPK-Festhypothek 7 Jahre | 0,8% | 63 Mio. | 1,4% |
| LUPK-Festhypothek 10 Jahre | 2,3% | 191 Mio. | 1,6% |
| Variable LUPK-Ersthypothek | 0,2% | 16 Mio. | 2,1% |
| Übrige Hypotheken | 1,0% | 83 Mio. | 1,3% |
| Anlagestiftung (AST) Hypotheken | 1,8% | 145 Mio. | 2,2% |

Wir haben den Gesamtbestand an Hypothekenanlagen im Berichtsjahr leicht erhöht. Wir konnten weitere Teilauszahlungen zur Finanzierung einer grossen Wohnüberbauung und einer gemischt genutzten Liegenschaft leisten und

somit unseren Bestand an übrigen Hypotheken erhöhen. Im anhaltenden Tiefzinsumfeld erzielten wir mit unserem Hypothekenportfolio eine vergleichsweise attraktive Rendite von 1,5%.

Aktien

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bestand per Jahresende | CHF 2'260 Mio. |
| Anteil am Gesamtvermögen | 27,5% |
| Strategie 2019 | 26,0% |
| Zulässiger Schwankungsbereich | 20% bis 30% |
| Performance 2019 | 24,9% |
| Benchmark 2019 | 25,1% |
| Performance im Durchschnitt seit 2000 | 2,7% |

| | Anteil in % des Gesamtvermögens | Bestand CHF | Performance |
|-------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|
| Aktien Schweiz | 11,4% | 936 Mio. | 30,7% |
| Aktien Europa | 4,0% | 330 Mio. | 22,0% |
| Aktien Nordamerika | 3,0% | 243 Mio. | 28,5% |
| Aktien Pazifik | 1,0% | 82 Mio. | 17,4% |
| Aktien Emerging Markets | 4,1% | 336 Mio. | 12,8% |
| Aktien Welt | 4,0% | 333 Mio. | 25,1% |

| Vergleichsindizes (in CHF) | | |
|----------------------------|------------------------------------------------|-------|
| Aktien Schweiz | SPI Index | 30,6% |
| Aktien Europa | MSCI Europe ex CH TR net | 20,2% |
| Aktien Nordamerika | MSCI North America ESG Leaders TR net | 28,1% |
| Aktien Pazifik | MSCI Pacific TR net | 17,1% |
| Aktien Emerging Markets | MSCI Emerging Markets TR net | 16,3% |
| Aktien Welt | MSCI World ex CH ESG Leaders TR net hedged CHF | 24,8% |

Die Aktienrenditen waren im Berichtsjahr mit einer positiven Wertentwicklung von insgesamt 24,9% (Benchmark 25,1%) aussergewöhnlich hoch.

Nach dem Taucher an den Aktienmärkten im Dezember 2018, der unter anderem von der restriktiveren Geldpolitik des Fed ausgelöst wurde, vollführte die US-Notenbank eine Kehrtwende und kündigte eine expansive Geldpolitik an. Mit diesem Schritt löste das Fed eine Erholung risikobehafteter Anlagen aus. Da weltweit viele Notenbanken die Zinsen senkten, war ein gutes Umfeld für die Aktienmärkte gegeben. In der Folge erlebten Aktien im Berichtsjahr eine Bewertungsexpansion, während die Gewinne der Unternehmen im Durchschnitt stagnierten.

Schweizer Aktien schnitten bei der LUPK mit einer Performance von 30,7% am besten ab, Aktien Schwellenländer bildeten das Schluss-

licht. In den Aktien Schweiz haben wir den Anteil an kleinkapitalisierten Unternehmen gegen Ende des Berichtsjahrs erhöht, da sich eine leichte Erholung der globalen Konjunktur im Folgejahr abzeichnete. Dank dieser Portfolioumschichtung haben wir den Vergleichsindex um 0,1 Prozentpunkte übertreffen können.

Unsere europäischen Aktienanlagen haben den Vergleichsindex um 1,8 Prozentpunkte übertroffen, da unser steuereffizienter Indexfonds und die aktiv bewirtschafteten Aktienfonds einen Mehrwert erzielten.

Die Anlageklassen Aktien Nordamerika und Aktien Welt repliziert die LUPK seit 2018 mit Indizes, die anhand von Nachhaltigkeitskriterien konstruiert werden. Dank dem Einsatz von steuereffizienten Anlageprodukten haben wir eine um 0,4 respektive 0,3 Prozentpunkte höhere

Performance erwirtschaftet als die entsprechenden Referenzindizes.

Auch in der Anlageklasse Aktien Pazifik haben wir ausschliesslich in steuereffiziente Indexfonds investiert, die eine um 0,3 Prozentpunkte bessere Performance lieferten als ihre Benchmark.

Wir haben den Anteil an nachhaltigen Titeln in unserer Position Aktien Schwellenländer weiter ausgebaut. Das neu eingesetzte Anlageprodukt verfehlte den Vergleichsindex. Wir gehen davon aus, dass dieses Anlageprodukt die Minderrendite wieder aufholt.

Alternative Anlagen

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bestand per Jahresende | CHF 1'000 Mio. |
| Anteil am Gesamtvermögen | 12,1% |
| Strategie 2019 | 11,0% |
| Zulässiger Schwankungsbereich | 7% bis 13% |
| Performance 2019 | 4,3% |
| Benchmark 2019 | 8,2% |
| Performance im Durchschnitt seit 2001 | 2,5% |

| | Anteil in % des Gesamtvermögens | Bestand CHF | Performance |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|
| Private Equity | 2,3% | 193 Mio. | 11,6% |
| Insurance Linked Securities (ILS) | 2,5% | 204 Mio. | 0,0% |
| Kreditstrategien | 3,2% | 259 Mio. | 4,8% |
| Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) | 1,3% | 111 Mio. | 1,3% |
| Ergänzende Anlagen | 2,8% | 233 Mio. | 3,8% |

Mit Ausnahme der Insurance Linked Securities erfüllten die alternativen Anlagen im Anlagejahr 2019 mehrheitlich die Erwartungen.

Das Umfeld für Private Equity-Anlagen war sehr freundlich. Die LUPK profitierte 2019 weiterhin von hohen Rückflüssen aus ihrem langjährigen Portfolio. Private Equity-Anlagen erzielten mit 11,6% die höchste Rendite im Bereich Alternativen Anlagen.

Die Anlageklasse Insurance Linked Securities (ILS) verfehlte mit einer Rendite von 0% die Erwartungen. Einerseits litten die Anlagen zum Teil unter Nachreservierungen für Schäden aus dem Vorjahr, andererseits waren sie

von Taifunen in Japan betroffen. Diese beiden negativen Effekte sowie die hohen Dollar-Absicherungskosten kompensierten die vereinnahmten Versicherungsprämien. Die Risikoprämien für ILS-Anlagen sind im Berichtsjahr gestiegen, was sich positiv auf das Folgejahr auswirken sollte.

In der Anlageklasse Kreditstrategien konnten die Privatmarktanlagen (Unternehmens- und Infrastrukturkredite) die Erwartungen mit einer Rendite von 1,7% erfüllen. Gute Ergebnisse erzielten die liquiden High-Yield-Obligationenfonds. Im Dezember 2019 haben wir aufgrund der niedrigen Kreditrisikoprämien einen Teil dieser Anlagen mit Gewinn verkauft.

In den ergänzenden Anlagen haben wir eine ansprechende Rendite von 3,8% erzielt. Die sich im Aufbau befindenden Infrastrukturanlagen haben sich positiv entwickelt, jedoch mit einer Wertentwicklung von 2,3% unter unseren Erwartungen abgeschlossen. Unsere Hedge-

fonds-Anlagen hingegen lieferten mit 6,9% ein sehr erfreuliches Resultat. Es handelt sich dabei unter anderem um einen diversifizierenden Obligationen-Hedgofonds, der Ineffizienzen am Schweizer Kapitalmarkt nutzt.

Immobilien

| | |
|---------------------------------------|----------------|
| Bestand per Jahresende | CHF 2'169 Mio. |
| Anteil am Gesamtvermögen | 26,3% |
| Strategie 2019 | 26,0% |
| Zulässiger Schwankungsbereich | 23% bis 29% |
| Performance 2019 | 4,5% |
| Benchmark 2019 | 3,7% |
| Performance im Durchschnitt seit 2000 | 4,5% |

| | Anteil in % des Gesamtvermögens | Bestand CHF | Performance |
|-----------------------------------|---------------------------------|-------------|-------------|
| Immobilien direkte Anlagen Inland | 15,2% | 1'251 Mio. | 4,1% |
| Immobilien im Miteigentum Inland | 2,9% | 237 Mio. | 4,2% |
| Immobilien Inland kollektiv | 3,7% | 305 Mio. | 7,5% |
| Immobilien Ausland kollektiv | 4,5% | 376 Mio. | 3,7% |

| Vergleichsindizes | | |
|--------------------|----------------------|------|
| Vergleichsindex | | |
| Immobilien Inland | LUPK-Budget | 3,5% |
| Immobilien Ausland | Customized Benchmark | 4,9% |

Den Schwerpunkt des Immobilienportfolios der LUPK bilden die Immobilien in der Schweiz im Eigenbesitz (Immobilien direkte Anlagen), die zum Grossteil auch selbst bewirtschaftet werden. Zusätzlich investiert die LUPK via Anlagestiftungen und Anlagefonds auch indirekt in Schweizer und ausländische Immobilien. Im Berichtsjahr hat die LUPK ein Mandat für Schweizer Immobilienfonds an einen externen Schweizer Vermögensverwalter vergeben, um den Anteil an Schweizer Immobilienanlagen im Portfolio zu erhöhen.

Sowohl die Schweizer Direktanlagen als auch die indirekten Immobilieninvestitionen im Inland übertrafen im Berichtsjahr die budgetierte Rendite der LUPK. Zudem steuerten die ausländischen Immobilien-Kollektivanlagen eine erfreuliche Rendite von 3,7% zum Gesamtergebnis bei.

Auf den folgenden Seiten finden Sie ausführlichere Angaben zu den Immobilien direkte Anlagen in der Schweiz.

Immobilien direkte Anlagen

Das Geschäftsjahr 2019 hat einmal mehr die Attraktivität von Immobilien als sichere Wertanlage gezeigt. Das anhaltende Tiefzinsumfeld trug dabei massgeblich zur Fortsetzung der langjährigen Preissteigerungen bei. Das LUPK-Immobilienportfolio bleibt ein wichtiger Bestandteil des Anlagevermögens und vereint Stabilität und attraktive Rendite.

Bewertung und Entwicklung des Portfolios

Alle direkt gehaltenen Liegenschaften im LUPK-Portfolio wurden per Ende 2019 neu bewertet. Gemäss Bewertungskonzept werden jedes Jahr rund 20 Prozent der Bestandesliegenschaften besichtigt. Die übrigen 80 Prozent werden anhand der Aktenlage ohne Besichtigung vor Ort neu beurteilt. So haben wir im Jahr 2019 bei 22 der insgesamt 105 Liegenschaften eine Objektbesichtigung mit Lage- und Zustandsbeurteilung durchgeführt.

Die im Rahmen der Discounted-Cashflow-Bewertungen (DCF) erstellten Zukunftsbetrachtungen der Immobilien bedingen eine exakte Budgetierung der erwarteten Mietzinseinnahmen und Liegenschaftskosten. Dabei werden neben den zu erwartenden Sanierungskosten auch die entsprechenden Mietzinsveränderungen infolge wertvermehrender Investitionen prognostiziert und in die Bewertung einbezogen.

Die Anzahl der direkt gehaltenen Liegenschaften ohne Miteigentum hat sich im Berichtsjahr trotz dem Zukauf einer Gewerbefläche bei der Liegenschaft Tschannhof in Buchrain nicht verändert. Mit der Arrondierung der 215 m² grossen und im Februar 2019 geschlossenen Poststelle befinden sich nun alle Ladenflächen des im Jahr 2018 aufgewerteten Einkaufszentrums Tschannhof im Eigentum der LUPK. Nach dem Rückbau der ehemaligen Poststelle wird die Fläche für die Neuvermietung instandgesetzt.

18,1 Prozent unseres Anlagevermögens bestand per 31. Dezember 2019 aus Direktanlagen in Schweizer Immobilien, die sich in 15,2 Prozent Liegenschaften im Alleineigentum (Bestand, Bauprojekte und Bauland) und 2,9 Prozent in Miteigentums-Liegenschaften aufteilen.

Die Wertzunahme aller direkt gehaltenen Immobilien beträgt im Vergleich zum Vorjahr gut 36 Mio. Franken, wobei die Wertsteigerungen vor allem auf wertvermehrnde Investitionen in Bauprojekte und vereinzelt auf reduzierte Diskontierungssätze zurückzuführen sind. Das Anlageergebnis Immobilien erhöhte sich sowohl bei den Liegenschaften im Alleineigentum als auch im Miteigentum – Immobilien-Direktanlagen lieferten 2019 erneut eine stabile Rendite von 4,1% (Alleineigentum) respektive von 4,2% (Miteigentum).

Immobilienmanagement

Unser Immobilien-Team verwaltet 99 Liegenschaften in der Zentralschweiz mit rund 2'300 Wohnungen und 55'000 m² Geschäftsflächen. Sechs Liegenschaften, die sich in den Kantonen Aargau, Basel-Land, Luzern und Zürich befinden, werden von externen Bewirtschaftungsunternehmen betreut. Sie umfassen rund 600 Wohnungen und 11'000 m² Geschäftsflächen.

Durch eine professionelle Bewirtschaftung der Liegenschaften werden die Mieterträge nachhaltig sichergestellt und die Kosten laufend optimiert. So konnten die Soll-Mieterträge im Jahr 2019 um 1,2 Prozent gesteigert werden.

Die Leerstandsquote hat sich im vergangenen Jahr leicht auf 3,0 Prozent erhöht. Zur erhöhten Quote beigetragen haben der Anfangsleerstand beim Ende 2018 erstellten Neubauprojekt Gleis 1 in Suhr, das mittlerweile beinahe vollständig vermietet ist. Auch die vor der To-

talsanierung stehende Bestandesliegenschaft Hackenrain/Südstrasse in Kriens trägt zur erhöhten Leerstandsquote bei. Indem wir auf die Wiedervermietung von anfallenden Leerständen verzichten, können bestehende Mieter während der etappierten Totalsanierung ihrer Wohnung innerhalb der Überbauung umziehen und dann wieder in die «eigene» Wohnung zurückkehren.

Vor dem Hintergrund der anhaltend starken Bautätigkeit und dem einhergehenden Angebotswachstum befindet sich die Leerstandsquote 2019 im LUPK-Immobilienportfolio auf einem vergleichsweise tiefen Niveau.

Instandhaltung der Bestandesliegenschaften

Die Instandhaltung unseres Immobilienbestandes ist von zentraler Bedeutung. Nebst kleineren Unterhaltsarbeiten und der Erneuerung einzelner Heizungsanlagen wurden im Jahr 2019 die Sanierungsarbeiten am Innenhofgebäude Geschäftshaus am Hirschengraben 33a in Luzern fertiggestellt. Diese Liegenschaft halten wir im Miteigentum mit der PKG Pensionskasse zu je 50 Prozent. Vor der Sanierung wurde das gesamte Innenhofgebäude von der CKW Connex gemietet. Im Rahmen des Sanierungsprojekts und unter Berücksichtigung der aktuellen Marktsituation wurde entschieden, das Gebäude nicht mehr als Ganzes (eine Mieteinheit) zu vermieten. Es entstanden acht Gewerbeeinheiten mit einer Flächenaufteilung von rund 50 bis 700 m². Inzwischen konnten sämtliche Einheiten vermietet werden.

Das Portfolio der LUPK verfügt über einen grossen Anteil an Liftanlagen der Schindler Aufzüge AG. Viele dieser Anlagen nähern sich dem Ende ihrer Lebenserwartung. Der Lifthersteller kann für 65 Liftanlagen nur noch beschränkt Steuerungsersatzteile und Verbrauchsteile zur Verfügung stellen. Im Jahr 2019 wurden sämtliche Liftanlagen der Schindler Aufzüge AG im Portfolio der LUPK analysiert und darauf aufbauend ein Massnahmenpaket geschnürt. Die Umsetzung der Massnahmen erstreckt sich über drei Jahre.

Die Aufstockung und Verdichtung des Geschäftshauses Seetalstrasse 11 in Emmenbrücke mit insgesamt 29 Wohnungen und zusätzlichen 1'357 m² Geschäftsflächen (total 6'900 m² Gewerbefläche) wird im Frühjahr 2020 abgeschlossen.

Aktuelle Mietangebote

Alle freien LUPK-Wohnungen sind auf unserer Webseite (www.lupk.ch) oder auf Homegate und Immoscout zu finden.

Planungs- bzw. Bauphase von laufenden Projekten über 5 Mio. Franken

■ Neubau Hochschule Luzern – Musik

Mit dem Neubau der Hochschule Musik realisiert die LUPK ein qualitativ hochwertiges Hochschulgebäude mit einer diversifizierten Nutzung. Der Ausbau des Gebäudes und der Bau des Kammerorchestersaals haben hohe Priorität und werden voraussichtlich bis Ende Mai 2020 abgeschlossen sein. Der Fokus liegt auf der Fertigstellung der Proberäume und der Konzertsäle, bei denen hohe Anforderungen an die Akustik und die Schallübertragung eingehalten werden müssen. Das Gebäude wird im Frühling 2020 der Hochschule Luzern – Musik übergeben, damit der Schulbetrieb im Herbstsemester 2020 aufgenommen werden kann.

■ Neubau Bahnhof Winterthur-Töss

Im Herbst 2018 hat die LUPK den Grundstein für die Erstellung von 49 Wohnungen in Winterthur-Töss gelegt. Nach rund zweijähriger Bauzeit können die Wohnungen im Frühling 2020 bezogen werden.

www.winty.ch

■ Überbauung Wydeweg, Bremgarten (AG)

Im Sommer 2018 hat die LUPK das Grundstück in Bremgarten erworben. Nach rund einem Jahr Planung erfolgte im Juni 2019 der Baustart. Im Oktober 2019 konnte im kleinen Rahmen die Grundsteinlegung mit der Errichtung der Bodenplatten der ersten beiden Mehrfamilienhäuser gefeiert werden. Das Projekt umfasst 150 Wohnungen und eine Au-

toeinstellhalle mit 160 Plätzen. Die Überbauung wird gemäss Minergiestandard erstellt; die Umsetzung erfolgt in drei Etappen, wobei jeweils zwei Mehrfamilienhäuser zeitgleich gebaut werden. Die gesamte Bauzeit dauert bis Ende 2022.

■ Schönwilpark Meggen

2018 hat die LUPK das Grundstück in Meggen erworben. Nach einer zweijährigen Planungs- und Entwicklungsphase kann der Baustart Mitte 2020 erfolgen. Auf dem Grundstück werden drei Mehrfamilienhäuser mit rund 50 Wohnungen erstellt. Die Projektentwicklung wird von P4 AG in Zug erstmals mit dem digitalen Planungsmodell BIM (Building Information Modelling) ausgeführt.

■ Sanierung Hackenrainstrasse/Südstrasse, Kriens

Die 13 Mehrfamilienhäuser der Überbauung Hackenrainstrasse/Südstrasse haben mit Baujahren 1983 bis 1987 ihren ersten Lebenszyklus durchlaufen. Die Sanierung der Liegenschaften erfolgt in Etappen. Im Mai

2019 hat der Geschäftsführer die Mieterschaft an einem Informationsanlass über den genauen Ablauf der bevorstehenden Sanierungsarbeiten informiert, die nach zweijähriger Planungszeit im Juni 2020 beginnen. Die Sanierungszeit wird zwei Jahre dauern.

Planungs- und Bauphase von laufenden Projekten im Miteigentum mit anderen Pensionskassen

■ Geschäftshaus Seetalstrasse 11, Emmenbrücke; MEG mit der PKG Pensionskasse

Im Rahmen der Aufstockung und Verdichtung des Geschäftshauses Seetalstrasse 11 in Emmenbrücke mit insgesamt 29 Wohnungen und zusätzlichen rund 1'357 m² Geschäftsflächen (total 6'900 m² Gewerbefläche) konnten im September 2019 die ersten Wohnungen bezogen werden. Die Fertigstellung der Bauarbeiten, inkl. der letzten fünf Wohnungen, wird im Frühling 2020 erfolgen. Die Kleinwohnungen überzeugen, und so konnten bereits 24 der 29 Wohnungen vermietet werden. www.seetal11.ch

Kennzahlen

| Verwendung Mietertrag (in CHF 1'000) | | | | |
|--------------------------------------|--------|-------|--------|-------|
| | 2019 | | 2018 | |
| Liegenschaftsertrag | 67'394 | 100% | 66'298 | 100% |
| Leerstände/Mietzinsverluste | 2'010 | 3,0% | 1'704 | 2,6% |
| Betriebskosten/Versicherungen | 1'700 | 2,5% | 2'134 | 3,2% |
| Bewirtschaftungsaufwand | 2'353 | 3,5% | 2'146 | 3,2% |
| Unterhalt und Reparaturen | 6'496 | 9,6% | 5'858 | 8,9% |
| Baurechtszinsen | 692 | 1,0% | 704 | 1,1% |
| Verkehrswertanpassung | 5'580 | 8,3% | 6'790 | 10,2% |
| Kapitalverzinsung/Überschuss | 48'563 | 72,1% | 46'962 | 70,8% |

| Bestand 31.12.2019 | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Wohnungsbestand | 2'887 |
| Geschäftsflächen (inkl. Lagerflächen) | 69'411 m ² |

Laufende Bauprojekte 2019 (> CHF 1 Mio.)

| Planung | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------------|
| Ebikon, Alfred Schindlerstrasse 29, Kopfgebäude | Neubau |
| Kriens, Hackenrainstrasse/Südstrasse | Sanierung |
| Luzern, Nationalhof, Aufstockung Parking (33,33% Miteigentum) | Neubau |
| Schönwilpark, Meggen | Neubau |
| Liftanlagen aus dem Portfolio der LUPK | Ersatzanlagen/Sanierung |
| Im Bau | |
| Kriens, Hochschule Luzern – Musik | Neubau |
| Winterthur-Töss | Neubau |
| Bremgarten, Wydeweg | Neubau |
| Luzern, Löwen Center, Sanierung Fassade (20% Miteigentum) | Sanierung |
| Fertigstellung erfolgt | |
| Kriens, Schweighof (50% Miteigentum) | Neubau |
| Emmenbrücke, Seetalstrasse 11, Anbau Westflügel (50% Miteigentum) | Sanierung/Aufstockung |

Aktuelle Projekte

Winterthur Töss



Seetalstrasse 11, Emmenbrücke



Überbauung Wydeweg, Bremgarten (AG)



360





Ein Drittel unseres Immobilienportfolios erfüllt den Minergiestandard.

Die LUPK legt auch bei ihren eigenen Immobilien grossen Wert auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Gemessen an ihrem Marktwert sind 33 Prozent der Immobilien der LUPK gemäss Minergiestandard gebaut oder saniert.

Bilanz

| Aktiven | Anhang | 31.12.2019 | Vorjahr |
|------------------------------------------------------------------|-----------|----------------------|----------------------|
| | Ziffer | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel | | 221'130'753 | 199'818'812 |
| Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) | 6.4 / 7.1 | 698'463'338 | 707'357'879 |
| Obligationen | 6.4 | 1'107'105'894 | 1'146'996'151 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 6.9 | 98'826'862 | 129'136'198 |
| Festverzinsliche Anlagen | | 2'125'526'847 | 2'183'309'040 |
| Hypothekendarlehen | 7.2 | 652'825'651 | 647'551'133 |
| Aktien Schweiz | | 936'352'683 | 754'352'044 |
| Aktien Ausland | | 1'323'802'548 | 1'164'981'905 |
| Aktien | 6.4 | 2'260'155'231 | 1'919'333'949 |
| Alternative Anlagen | 6.4 | 999'995'940 | 742'171'051 |
| Immobilien | 6.4 | 2'168'825'072 | 1'971'132'073 |
| Forderungen, Mobilien, EDV | 7.4 | 33'491'196 | 22'376'746 |
| Total Vermögensanlagen | | 8'240'819'937 | 7'485'873'992 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | | 1'535'822 | 1'345'889 |
| Total Aktiven | | 8'242'355'759 | 7'487'219'881 |

| Passiven | Anhang | 31.12.2019 | Vorjahr |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------------------|----------------------|
| | Ziffer | CHF | CHF |
| Verbindlichkeiten | 7.5 | 36'610'854 | 30'916'074 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 5'070'537 | 5'165'334 |
| Arbeitgeberbeitragsreserve | | 13'604 | 13'604 |
| Nicht-technische Rückstellungen | 7.8 | 2'200'000 | 2'200'000 |
| Total Verbindlichkeiten, Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen | | 43'894'995 | 38'295'012 |
| Vorsorgekapital Aktive Versicherte | 5.6 | 3'893'689'539 | 3'705'986'455 |
| Vorsorgekapital Renten | 5.9 | 3'551'072'463 | 3'383'474'298 |
| Technische Rückstellungen | 5.10 | 225'938'890 | 211'731'770 |
| Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen | | 7'670'700'892 | 7'301'192'523 |
| Wertschwankungsreserve | 6.3 | 527'759'872 | 147'732'346 |
| Unterdeckung zu Beginn der Periode | | 0 | 0 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | | 0 | 0 |
| Freie Mittel/Unterdeckung | | 0 | 0 |
| Total Passiven | | 8'242'355'759 | 7'487'219'881 |

Betriebsrechnung

| Versicherungsteil | Anhang | 2019 | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------|--------|--------------|--------------|
| | Ziffer | CHF | CHF |
| Beiträge Arbeitnehmer | | 141'232'488 | 137'036'462 |
| Beiträge Arbeitgeber | | 196'047'093 | 171'721'502 |
| Einmaleinlagen | | 28'642'361 | 27'507'032 |
| Ordentliche Beiträge und Einlagen | | 365'921'942 | 336'264'996 |
| Freizügigkeitseinlagen | | 143'686'107 | 138'676'902 |
| Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung | | 3'362'303 | 3'692'107 |
| Eintrittsleistungen | | 147'048'410 | 142'369'009 |
| Sanierungsbeiträge | | 671 | 802 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | | 512'971'023 | 478'634'807 |
| Altersrenten | | -173'602'822 | -161'501'372 |
| Hinterlassenenrenten | | -24'621'483 | -24'002'040 |
| Invalidenrenten | | -17'947'708 | -17'297'867 |
| Sterbegelder und AHV-Ersatzrenten | | -10'782'139 | -9'192'389 |
| Kapitalleistungen | | -44'922'085 | -50'494'969 |
| Reglementarische Leistungen | | -271'876'237 | -262'488'637 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | | -147'040'835 | -133'935'944 |
| WEF-Vorbezüge/Scheidung | | -9'827'782 | -8'663'237 |
| Austrittsleistungen | | -156'868'617 | -142'599'181 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | | -428'744'854 | -405'087'818 |
| Bildung / Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | | -133'398'360 | 80'670'027 |
| Bildung Vorsorgekapital Renten | | -167'598'165 | -356'240'094 |
| Bildung technische Rückstellungen | | -14'207'121 | -41'938'718 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte | | -54'304'723 | -54'283'236 |
| Veränderung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen | | -369'508'369 | -371'792'021 |
| Beitrag an den Sicherheitsfonds | | -1'010'502 | -1'011'814 |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil | 7.6 | -286'292'702 | -299'256'846 |

| Vermögensanlage | Anhang | 2019 | Vorjahr |
|----------------------------------------------------------------------|--------|--------------|--------------|
| | Ziffer | CHF | CHF |
| Flüssige Mittel, Forderungen | | 214'805 | -27'768 |
| Festgelder und Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) | | 5'979'164 | 5'600'557 |
| Obligationen | | 54'274'649 | -7'698'459 |
| Anlagen beim Arbeitgeber | | 4'811'334 | 5'993'813 |
| Festverzinsliche Anlagen | 6.5 | 65'279'952 | 3'868'143 |
| Hypothekendarlehen | | 10'682'710 | 8'801'883 |
| Aktien Schweiz | | 219'590'384 | -67'313'597 |
| Aktien Ausland | | 250'183'994 | -125'764'622 |
| Aktien | 6.5 | 469'774'378 | -193'078'219 |
| Alternative Anlagen | 6.5 | 48'399'557 | 36'329'402 |
| Immobilien | 6.5 | 98'920'941 | 86'727'067 |
| Zinsaufwand Verbindlichkeiten FZL | | -244'626 | -191'139 |
| Erfolg der Vermögensanlage | | 692'812'912 | -57'542'863 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | 6.5.1 | -24'663'138 | -26'975'948 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | | 668'149'774 | -84'518'811 |
| Nicht-technische Rückstellungen | 7.8 | 0 | 0 |
| Verwaltungsaufwand | 7.7 | -1'865'992 | -1'732'479 |
| Übriger Ertrag | | 36'446 | 14'635 |
| Verwaltungsaufwand und übriger Ertrag | | -1'829'546 | -1'717'844 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve | | 380'027'526 | -385'493'501 |
| Veränderung Wertschwankungsreserve | 6.3 | -380'027'526 | 385'493'501 |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | | 0 | 0 |

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 16.05.2000 errichtete öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern. Die autonome Kasse bezweckt die berufliche Vorsorge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitgebers Kanton Luzern sowie weiterer angeschlossener Arbeitgeber, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Die LUPK bezweckt, die Versicherten sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu schützen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die LUPK ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer LU-0163 eingetragen. Die LUPK ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunde und Reglemente wurden durch den Vorstand und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

| | | |
|--------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|
| Gründungsurkunde | 11.05.1999 | Botschaft des Regierungsrates an den Grossen Rat |
| LUPK-Reglement | 12.12.2013 | Datum der letzten Änderung (Ausgabe 1.1.2019) |
| Geschäftsreglement | 26.06.2019 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2019) |
| Zeichnungsreglement | 09.12.2019 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 9.12.2019) |
| Anlagereglement | 05.11.2019 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2020) |
| Rückstellungsreglement | 07.11.2018 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 31.12.2018) |
| Teilliquidationsreglement | 26.06.2019 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.7.2019) |
| Loyalitäts- und Integritätsvorschriften LIV-LUPK | 05.11.2019 | Datum der letzten Änderung (in Kraft ab 1.1.2020) |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Vorstand

Der Vorstand ist das oberste Organ der LUPK. Er nimmt die Gesamtleitung wahr und sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Er bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der LUPK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er sorgt für die finanzielle Stabilität der LUPK und überwacht die Geschäftsführung. Der Vorstand ist paritätisch aus sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitgeber und sechs Vertretern/Vertreterinnen der Arbeitnehmer zusammengesetzt und wird jeweils für eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| Arbeitgebervertretung | |
|------------------------------------------------------------------------|------------|
| Roland Haas, Leiter Dienststelle Personal | *Präsident |
| Heinz Bösch, Departementssekretär Finanzdepartement des Kantons Luzern | Mitglied |
| Herbert Eugster, Rektor Berufsbildungszentrum Bau und Gewerbe | Mitglied |
| Benno Fuchs, Direktor/CEO Luzerner Kantonsspital | Mitglied |

| | |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Dölf Käppeli, Direktor Gebäudeversicherung Luzern | Mitglied |
| Yvonne Zwyssig-Vüllers, Präsidentin 1. Abteilung Bezirksgericht Willisau | *Mitglied |

| Arbeitnehmervertretung | |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Rebekka Renz, Dozentin Hochschule Luzern – Wirtschaft, Gemeinderätin | *Vizepräsidentin |
| Peter Dietschi, Delegierter Luzerner Staatspersonalverband | Mitglied |
| Martin Kaufmann, Fachspezialist Wirtschaftsdelikte, Kripo, Luzerner Polizei | Mitglied |
| Thomas Kaufmann, Dr.med., Leiter OP-Management Luzerner Kantonsspital | *Mitglied |
| Alex Messerli, Präsident Luzerner Lehrerinnen und Lehrerverband | Mitglied |
| Urban Sager, Präsident VPOD Luzern | Mitglied |

* Vorstandsausschuss

Geschäftsleitung

Der Vorstand wählt den Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin sowie die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung. Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin leitet die LUPK nach den Weisungen des Vorstands. Er oder sie vertritt die LUPK nach aussen und trifft alle Entscheidungen, welche nicht in die Zuständigkeit des Vorstands fallen.

Die Geschäftsleitung setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

| | |
|------------------|-----------------------------|
| Reto Tarreghetta | Geschäftsführer |
| Rolf Haufgartner | Leiter Finanzen |
| Josef Lütolf | Leiter Wertschriftenanlagen |
| Herbert Meier | Leiter Versicherung |
| Lorenz Wüthrich | Leiter Immobilien |

Zeichnungsberechtigungen

Die Zeichnungsberechtigungen sind in einem separaten Zeichnungsreglement festgehalten. Es gilt die Kollektivunterschrift.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

| | |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|
| Experte für berufliche Vorsorge | Vertragspartner: DEPREZ Experten AG; Ausführer Experte: Dr. Olivier Deprez |
| Revisionsstelle | BDO AG, Luzern; Leitender Revisor: Marcel Geisser |
| Aufsichtsbehörde | Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern |

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

Angeschlossene Arbeitgeber sind natürliche oder juristische Personen, die öffentliche Aufgaben erfüllen und ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch einen Anschlussvertrag bei der LUPK versichert haben.

| | 2019 | Vorjahr |
|-----------------------|------|---------|
| Bestand 01.01. | 70 | 69 |
| Eintritte / Austritte | -1 | 1 |
| Bestand 31.12. | 69 | 70 |

| Angeschlossenene Arbeitgeber per 31.12.2019 | |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| agredis.ch | Luzern |
| AKZENT Prävention und Suchttherapie | Luzern |
| Ärztegesellschaft des Kantons Luzern | Luzern |
| Augenärzte Zentralschweiz AG | Luzern |
| Aussenwohngruppe Maihof | Luzern |
| Begegnungszentrum St. Ulrich | Luthern |
| Betagtenzentrum Lindenrain | Triengen |
| Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) | Luzern |
| Die Dargebotene Hand Zentralschweiz | Luzern |
| die Rodtegg Stiftung für Menschen mit körperlicher Behinderung | Luzern |
| FABIA Fachstelle für die Beratung und Integration von Ausländerinnen und Ausländern | Luzern |
| Ferien- und Erholungshaus Seematt | Eich |
| Frei's Schulen AG Luzern | Luzern |
| Gebäudeversicherung Luzern | Luzern |
| Gemeinde Adligenswil | Adligenswil |
| Gemeinde Greppen | Greppen |
| Gemeinde Hochdorf | Hochdorf |
| Gemeinde Luthern | Luthern |
| Gemeinde Meierskappel | Meierskappel |
| Gemeinde Römerswil | Römerswil |
| Gemeinde Ufhusen | Ufhusen |
| Gemeinde Vitznau | Vitznau |
| Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau | Weggis |
| Gemeindeverband für Abwasserreinigung Hitzkirchertal | Mosen |
| Gemeindeverband UNESCO Biosphäre Entlebuch | Schüpfheim |
| Geschäftsstelle SpWL | Luzern |
| Gymnasium St. Klemens | Ebikon |
| Hochschule Luzern | Luzern |
| Interkantonale Lehrmittelzentrale | Rapperswil |
| Interkantonale Polizeischule Hitzkirch IPH | Hitzkirch |
| IV-Stellen-Konferenz IVSK | Luzern |
| Jugenddorf St. Georg | Knutwil |
| Kinderheim Titlisblick | Luzern |
| Kinderspitex Zentralschweiz | Luzern |
| KLICK Fachstelle Sucht Region Luzern | Luzern |

| Angeschlossene Arbeitgeber per 31.12.2019 | |
|------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern | Sursee |
| Luzerner Lehrerinnen- und Lehrerverband | Luzern |
| Pflegezentrum Riedbach AG | Adligenswil |
| Pro Audito Luzern | Luzern |
| Pro Senectute Kanton Luzern | Luzern |
| Rumänisch-Orthodoxe Pfarrgemeinde Zentralschweiz | Horw |
| SBL Wohnbaugenossenschaft | Luzern |
| Schweiz. Alzheimervereinigung Luzern | Luzern |
| Schweiz. Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP | Luzern |
| Sortengarten Erschmatt | Ebikon |
| Spitex Hochdorf und Umgebung | Hochdorf |
| Stiftung Brändi | Kriens |
| Stiftung für Schwerbehinderte | Emmen |
| Stiftung Schule und Wohnen Mariazell Sursee | Sursee |
| Therapiezentrum für Suchtkranke | Meggen |
| Therapieheim UFWIND | Neuenkirch |
| Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose | Luzern |
| traversa - Netzwerk für Menschen mit einer psychischen Erkrankung | Luzern |
| Umsicht Agentur für Umwelt und Kommunikation | Luzern |
| Verband Bildungskommissionen Kanton Luzern (VBLU) | Sursee |
| Verein "Die Haushilfe" | Meierskappel |
| Verein die Pension | Luzern |
| Verein Fanarbeit | Luzern |
| Verein "Haus für Mutter und Kind" | Kriens |
| Verein Kunsthalle Luzern | Luzern |
| Verein Tageseltern-Vermittlung Emmen | Emmenbrücke |
| WAS Immobilien AG | Luzern |
| Wohnheim Dynamo | Luzern |
| Wohnheim Lindenfeld | Emmen |
| XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz | Luzern |
| XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz | Alpnach Dorf |
| Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA | Luzern |
| ZISG Zweckverband institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung | Luzern |
| ZODAS Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales | Emmenbrücke |

2. Aktive Versicherte und Rentner/Rentnerinnen

2.1 Aktive Versicherte

| | 2019 | | Vorjahr | |
|-------------------------------------------------|--------|--------|---------|--------|
| | Frauen | Männer | Total | Total |
| Bestand 01.01. | 15'931 | 7'615 | 23'546 | 23'200 |
| Zugänge (Eintritte) | 2'677 | 1'049 | 3'726 | 3'572 |
| Abgänge | | | | |
| ■ Austritte | 2'021 | 704 | 2'725 | 2'492 |
| ■ Todesfälle | 1 | 7 | 8 | 8 |
| ■ Altersrücktritte | 270 | 162 | 432 | 705 |
| ■ Invalidisierungen | 14 | 11 | 25 | 21 |
| Total Abgänge | 2'306 | 884 | 3'190 | 3'226 |
| Total Veränderungen | 371 | 165 | 536 | 346 |
| Bestand 31.12. | 16'302 | 7'780 | 24'082 | 23'546 |
| Zusammensetzung | | | | |
| Arbeitgeber Kanton* | 13'133 | 5'730 | 18'863 | 18'529 |
| Angeschlossene Arbeitgeber | 3'032 | 2'020 | 5'052 | 4'866 |
| Versicherte mit freiwilliger Risikoversicherung | 137 | 30 | 167 | 151 |
| Bestand 31.12. | 16'302 | 7'780 | 24'082 | 23'546 |

*inkl. seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften und der Gemeinden mit Bezug auf die Lehrpersonen

2.2 Anzahl Rentenbezüger und -bezügerinnen

| | Frauen | | Männer | | Total | |
|-----------------------------|--------|---------|--------|---------|-------|---------|
| | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr |
| jeweils per 31.12. | | | | | | |
| Altersrenten | 3'101 | 2'914 | 3'197 | 3'131 | 6'298 | 6'045 |
| davon mit AHV-Ersatzrenten | 261 | 248 | 313 | 357 | 574 | 605 |
| Invalidenrenten | 502 | 498 | 306 | 299 | 808 | 797 |
| Hinterlassenenrenten | 861 | 841 | 134 | 129 | 995 | 970 |
| Scheidungsrenten | 9 | 7 | 0 | 0 | 9 | 7 |
| Kinderrenten | 189 | 180 | 155 | 156 | 344 | 336 |
| Übrige Renten | 2 | 2 | 0 | 0 | 2 | 2 |

2.3 Entwicklung der Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten

| | Altersrenten | | Invalidenrenten | | Hinterlassenenrenten | | Total | |
|---------------------------|--------------|---------|-----------------|---------|----------------------|---------|-------|---------|
| | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr |
| Bestand 01.01. | 6'045 | 5'434 | 797 | 777 | 970 | 948 | 7'812 | 7'159 |
| Neue Altersrenten | 372 | 720 | | | | | 372 | 720 |
| Neue Invalidenrenten | | | 36 | 40 | | | 36 | 40 |
| Wegfall Anspruch | | | -4 | -3 | -1 | | -5 | -3 |
| Neue Hinterlassenenrenten | | | | | 73 | 72 | 73 | 72 |
| Todesfälle | -119 | -109 | -21 | -17 | -47 | -50 | -187 | -176 |
| Bestand 31.12. | 6'298 | 6'045 | 808 | 797 | 995 | 970 | 8'101 | 7'812 |

2.4 Verhältnis Rentner zu Aktive

| jeweils per 31.12. | Frauen | | Männer | | Total | |
|-----------------------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr | 2019 | Vorjahr |
| Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten | 4'464 | 4'253 | 3'637 | 3'559 | 8'101 | 7'812 |
| Aktive | 16'302 | 15'931 | 7'780 | 7'615 | 24'082 | 23'546 |
| Verhältnis | 1 : 3.65 | 1 : 3.75 | 1 : 2.14 | 1 : 2.14 | 1 : 2.97 | 1 : 3.01 |

Bemerkungen zu den Bestandeszahlen:

Mehrfachzählungen sind möglich, da Versicherte mehrere Renten gleichzeitig beziehen können oder als Teilrentner/-innen im Bestand der Aktiven und der Rentenberechtigten gezählt werden. Mehrfach-Versicherungsverhältnisse von gleichen Personen bei verschiedenen Arbeitgebern werden ebenfalls einzeln gezählt.

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

| | |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Versicherungspflicht | ab Alter 18 für die Risikoversicherung ab Alter 25 für die Risiko- und Altersversicherung AHV-Jahreslohn mindestens CHF 18'960.– |
| Versicherte Besoldung | AHV-Lohn abzüglich Koordinationsabzug |
| Koordinationsabzug | CHF 14'220.– bei einem Arbeitspensum von 100%, anteilmässiger Abzug bei Teilzeitpensum |

| | |
|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Leistungsziel | Altersrente von ca. 50% der versicherten Besoldung im Rentenalter |
| Versicherungsplan Plus2 und Plus3 | Versicherte ab Alter 42 können im Plan Plus2 freiwillig 2% und im Plan Plus3 freiwillig 3% der versicherten Besoldung als höheren Sparbeitrag leisten und dadurch mehr Alterskapital sparen |
| Reglementarisches Rentenalter | 65 Jahre für Frauen und Männer |
| Flexibler Altersrücktritt | Voll- und Teilaltersrücktritt zwischen dem 60. und 65. Altersjahr |
| Kapitalabfindung bei Altersrücktritt | maximal 50% des Altersguthabens |
| AHV-Ersatzrente ab Alter 60 | höchstens 80% der maximalen einfachen AHV-Rente selbstfinanziert durch Abzug vom Altersguthaben |
| Invalidenrente | 100% der Altersrente 65 im Basisplan |
| Hinterlassenenrente | 70% der Invaliden- oder Altersrente |
| Waisenrente, Invaliden-Kinderrente | 20% der Invaliden- oder Altersrente |
| Alters-Kinderrente | entspricht der BVG Alters-Kinderrente |

Am 1. Januar 2019 ist die LUPK-Reglementsänderung mit folgenden wesentlichen Änderungen in Kraft getreten:

- Senkung der Umwandlungssätze auf der Basis Alter 65 von 6,15 auf 5,2 Prozent
- Erhöhung des reglementarischen Rentenalters von 63 auf 65 Jahre
- Wegfall der vom Arbeitgeber finanzierten AHV-Ersatzrente ab Alter 62 (mit Übergangsfrist)

Um die Leistungseinbussen teilweise abzufedern und eine Pensionierungswelle zu verhindern, erfolgten folgende flankierende Massnahmen:

- Erhöhung des Altersguthabens um 6 Prozent (finanziert durch einen Zusatzbeitrag der Arbeitgeber)
- Besitzstandsregelung für Versicherte mit Jahrgang 1954 bis 1960 (Mindest-Umwandlungssätze)
- Kostenneutrale Erhöhung der Sparbeiträge durch Senkung der Risikobeiträge

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die LUPK ist eine autonome Kasse. Sie deckt alle versicherungstechnischen Risiken selber ab. Die Kasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeiträgen sowie den Zusatz-Arbeitgeberbeiträgen für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (LUPK-Reglementsänderung 2019) zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozent der versicherten Besoldung und werden im Basisplan im Verhältnis von 40,6% (Arbeitnehmer) und 59,4% (Arbeitgeber) finanziert.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (Fachbegriff "true and fair view"). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Per Bilanzstichtag gilt folgende Bewertung:

| | |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Flüssige Mittel | Nominalwert |
| Festgelder | Nominalwert |
| Darlehen | Nominalwert |
| Anlagen beim Arbeitgeber | Nominalwert |
| Hypothekendarlehen – direkt | Nominalwert ./.. notwendige Wertberichtigung |
| Hypothekendarlehen – indirekt in Anlagestiftung | Kurswert letzter Handelstag |
| Wertschriften in Eigenverwaltung | Kurswert letzter Handelstag |
| Wertschriften in kollektiven Anlagen | Kurswert letzter Handelstag |
| Wertschriften in Mandaten | Kurswert letzter Handelstag |
| Aufgelaufene Erträge | Werden in der jeweiligen Anlagekategorie bilanziert |
| Währungsumrechnung | Wechselkurse per Bilanzstichtag |
| Immobilien direkte Anlagen | Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow) |
| Immobilien im Miteigentum | Ertragswert nach DCF (Discounted Cash Flow) |
| Bauprojekte | Aufgelaufene Baukosten ./.. notwendige Wertberichtigung |
| Bauland | Anschaffungswert ./.. notwendige Wertberichtigung |
| Immobilien kollektive Anlagen | Kurswert letzter Handelstag |
| Mobilien und EDV | Anschaffungswert abzüglich 40% Abschreibung vom Buchwert |
| Forderungen und Verbindlichkeiten | Nominalwert |
| Nicht-technische Rückstellungen | Entsprechend Erwartungswert zukünftige Mittelabflüsse |
| Vorsorgekapital | Berechnung durch den Versicherungsmathematiker |
| Technische Rückstellungen | Berechnung durch den Versicherungsmathematiker |
| Wertschwankungsreserve Sollwert | Finanzökonomischer Ansatz |

Für die Darstellung der Vermögensanlagen und des Erfolges werden die Anlagekategorien gemäss Anlagestrategie gewählt. Deshalb werden auch die in den Mandaten vorhandenen Kontoguthaben und Abgrenzungen den jeweiligen Anlagekategorien zugerechnet.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die LUPK die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität selber. Es werden keine Risiken rückversichert.

5.2 Todes- und Invaliditätsfälle

| | Bestände | | Todesfälle 2019 | | | |
|------------------------------|---------------|--------------|-----------------|----------------------|--------------|----------------------|
| | Frauen | Männer | Frauen | | Männer | |
| | | | eingetretene | statistisch erwartet | eingetretene | statistisch erwartet |
| Alters- und Invalidenrenten | 3'603 | 3'503 | 52 | 50 | 83 | 86 |
| Hinterlassenenrenten | 861 | 134 | 42 | 44 | 5 | 4 |
| Aktive per 31.12.2019 | 16'302 | 7'780 | 1 | 8 | 7 | 9 |

| | Bestände | | Invaliditätsfälle 2019 | | | |
|------------------------------|---------------|--------------|------------------------|----------------------|--------------|----------------------|
| | Frauen | Männer | Frauen | | Männer | |
| | | | eingetretene | statistisch erwartet | eingetretene | statistisch erwartet |
| Aktive per 31.12.2019 | 16'302 | 7'780 | * 25 | 43 | * 16 | 27 |

*inklusive Teilinvalidität

5.3 Kosten Risikoversicherung

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod von aktiven Versicherten werden durch die einbezahlten Risikobeiträge finanziert. Das versicherungstechnische Risiko entspricht im Einzelfall der Schadensumme. Diese berechnet sich aus der Differenz zwischen dem Barwert der Rentenleistung und dem persönlichen Altersguthaben. Die nachfolgende Aufstellung gibt Aufschluss, inwieweit die entstandene Schadensumme durch die Risikobeiträge abgedeckt wird.

| in CHF 1'000 | Tod | Invalidität | Total | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------------|--------|-------------|--------------|---------------|
| Anzahl Risikofälle | 8 | 41 | 49 | 50 |
| Schadensumme | -1'857 | -14'305 | -16'162 | -15'919 |
| Risikobeiträge | | | 20'959 | 32'381 |
| Überschuss zu Gunsten Risikoschwankungsreserve | | | 4'797 | 16'462 |
| Schadensumme in % der versicherten Besoldung | | | 1,08% | 1,08% |
| Reglementarischer Risikobeitrag in % der versicherten Besoldung | | | 1,40% | 2,20% |

5.4 Pensionierungsverluste

Die Pensionierungsverluste entstehen, weil die Lebenserwartung weiter steigt und die anwendbaren Umwandlungssätze auf einem im Vergleich zum technischen Zinssatz zu hohen Rechnungszinssatz beruhen. Im Einzelfall entspricht der Verlust der Differenz zwischen dem persönlichen Altersguthaben und dem Barwert der Rentenleistung. Dies führt zu folgenden Kosten:

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------------------|----------|----------|
| Anzahl Alterspensionierungen | 419 | 767 |
| Total Altersguthaben zur Finanzierung neuer Altersrenten | 160'942 | 303'237 |
| Total versicherungstechnisch erforderliche Altersguthaben | -191'810 | -374'497 |
| Pensionierungsverluste zu Lasten LUPK | -30'868 | -71'260 |
| Pensionierungsverluste in % der übertragenen Altersguthaben | 19,18% | 23,50% |

5.5 Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente ab Alter 62

Dem Fonds gutgeschrieben werden die dafür vorgesehenen Beiträge der Arbeitgeber sowie die Kürzungsbeiträge für die nach altem Recht durch die Versicherten bzw. ihre Hinterlassenen zu finanzierenden AHV-Ersatzrenten. Belastet werden dem Fonds die ab Alter 62 ausbezahlten AHV-Ersatzrenten. Der Saldo des Fonds wird mit dem Barwert sämtlicher eingegangenen Verpflichtungen verglichen.

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------------|--------|---------|
| Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 01.01. | 28'232 | 26'293 |
| Beiträge AHV-Ersatzrente Alter 62 | 10'541 | 10'390 |
| Leistungen AHV-Ersatzrente Alter 62 | -9'810 | -8'451 |
| Bestand Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente 31.12. | 28'963 | 28'232 |
| Barwert der laufenden AHV-Ersatzrenten ab dem Rentenalter | 10'101 | 12'021 |
| Barwert der laufenden Kürzungen nach altem Recht | -1'000 | -1'108 |
| Total Verpflichtungen der laufenden AHV-Ersatzrenten | 9'101 | 10'913 |
| Überdeckung | 19'862 | 17'319 |

5.6 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals aktive Versicherte

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|
| Bestand Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01. | 3'705'986 | 3'732'373 |
| Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitnehmer | 129'068 | 119'166 |
| Sparbeiträge (Altersgutschriften) Arbeitgeber | 151'400 | 143'877 |
| Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend | 29'840 | 0 |
| Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall | 9'530 | 0 |
| Freizügigkeitseinlagen und Eintrittsleistungen | 175'208 | 169'088 |
| Austrittsleistungen | -155'686 | -142'194 |
| Auflösungen bei Alter, Tod und Invalidität | -205'961 | -370'607 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (1,50% / Vorjahr 1,50%) | 54'305 | 54'283 |
| Total Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12. | 3'893'690 | 3'705'986 |

5.7 Summe der Altersguthaben nach BVG

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) | 1'556'985 | 1'505'548 |
| BVG-Mindestzinssatz | 1.00% | 1.00% |

5.8 Sonderrechnung Finanzierung Ausgleichsgutschriften (Art. 70b.7 LUPK-Reglement)

Mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2019 (Reglementsänderung 2019) wurden flankierende Massnahmen in Form von Ausgleichsgutschriften beschlossen, deren Kosten durch die Arbeitgeber ab 1. Januar 2019 in Form eines jährlichen Beitrages von 1,5 Prozent der versicherten Besoldungen finanziert werden. Die Beitragspflicht endet ab Beginn des Folgejahres, in dem die Kosten der Ausgleichsgutschriften finanziert sind. Für das Jahr 2019 ergibt sich folgende Sonderrechnung für die Finanzierung der Ausgleichsgutschriften.

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------|
| Bestand 01.01. | 0 | 0 |
| Verzinsung Saldovortrag Sonderrechnung | 0 | 0 |
| Kosten für Ausgleichsgutschriften – laufend | -29'840 | 0 |
| Kosten für Ausgleichsgutschriften – Leistungsfall | -9'530 | 0 |
| Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften | 22'317 | 0 |
| Bestand 31.12. | -17'053 | 0 |

5.9 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten zeigt ausschliesslich die Barwerte der künftigen Verpflichtungen nach heutigen Grundlagen. Die technischen Rückstellungen für die Risikoschwankungen, die pendenten Risikofälle, für zu hohen Umwandlungssatz sowie der Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente ab Alter 62 werden separat ausgewiesen.

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Bestand Vorsorgekapital für Renten 01.01. | 3'383'474 | 3'027'234 |
| Überträge aus Alter, Tod und Invalidität | 205'961 | 370'607 |
| Renten- und Kapitaleistungen | -263'248 | -254'443 |
| Rückforderungen und Nachzahlungen | 483 | 788 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Renten (2,00% / Vorjahr 2,25%) | 67'669 | 68'113 |
| Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins von 2,25% auf 2,00% | 0 | 93'055 |
| Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung techn. Zins von 2,00% auf 1,75% | 98'865 | 0 |
| Neu-Pensionierungsverluste infolge zu hoher Umwandlungssätze | 30'868 | 71'260 |
| Risiko-Schadensumme | 16'162 | 15'919 |
| Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12. | 10'838 | -9'059 |
| Bestand Vorsorgekapital für Renten 31.12. | 3'551'072 | 3'383'474 |

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|--------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Zusammensetzung des Vorsorgekapitals für Renten | | |
| Vorsorgekapital Altersrenten | 3'034'578 | 2'887'725 |
| Vorsorgekapital Risikorenten | 516'494 | 495'749 |
| Total Vorsorgekapital für Renten 31.12. | 3'551'072 | 3'383'474 |

5.10 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

| Technische Rückstellung für | Risiko- schwan- kungs- reserve | Pendente Risiko- fälle | Fonds AHV- Ersatzrente Alter 62 | zu hohen Umwand- lungs- satz | Total 2019 | Total Vorjahr |
|-----------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------|----------------|------------------|
| in CHF 1'000 | | | | | | |
| Bestand 01.01. | 18'800 | 16'400 | 28'232 | 148'300 | 211'732 | 169'793 |
| Risikobeiträge | 20'959 | | | | 20'959 | 32'381 |
| Auflös. Schadensumme | -16'162 | | | | -16'162 | -15'919 |
| Auflös. Risikoschwankungen | -4'797 | | | | -4'797 | -16'462 |
| Beiträge | | | 10'541 | | 10'541 | 10'390 |
| Leistungen | | | -9'810 | | -9'810 | -8'451 |
| Reduktion/Auflösung | | | | -17'053 | -17'053 | 0 |
| Erhöhung/Bildung | 7'400 | 4'000 | | 19'129 | 30'529 | 40'000 |
| Bestand 31.12. | 26'200 | 20'400 | 28'963 | 150'376 | 225'939 | 211'732 |

Risikoschwankungsreserve

Die Risikoschwankungsreserve dient zur Sicherstellung von Ansprüchen der Leistungsberechtigten bei schlechtem Schadenverlauf. Dabei wird die Reserve in Jahren mit vorteilhaftem Schadenverlauf geäufnet und in Jahren mit ungünstigem Schadenverlauf belastet. Basierend auf den Anpassungen im Rückstellungsreglement (Dezember 2018) und aufgrund der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge wurde die Risikoschwankungsreserve per 31.12.2019 von CHF 18.8 Mio. um CHF 7.4 Mio. auf CHF 26.2 Mio. erhöht.

Pendente Risikofälle

Es handelt sich um eine Rückstellung für pendente Risikofälle (Invalidität oder Tod), die am Bilanzstichtag angemeldet oder eingetreten sind, aber administrativ noch nicht verarbeitet oder per Bilanzstichtag unbekannt sind. Basierend auf den Anpassungen im Rückstellungsreglement (Dezember 2018) und aufgrund der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge wurde diese Rückstellung per 31.12.2019 von CHF 16.4 Mio. um CHF 4.0 Mio. auf CHF 20.4 Mio. erhöht.

Fonds Sonderrechnung AHV-Ersatzrente Alter 62

Die AHV-Ersatzrenten werden durch die Arbeitgeber mit einem Zusatzbeitrag finanziert und darüber wird eine Sonderrechnung geführt. Der Sonderrechnungsfonds weist per 31. Dezember 2019 einen Saldo von CHF 29.0 Mio. auf, welcher gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.7 Mio. zugenommen hat.

Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz

Mit der Rückstellung für einen zu hohen Umwandlungssatz sollen Mittel gebunden werden, die zum Ausgleich von Pensionierungsverlusten oder bei einer Reduktion des Umwandlungssatzes für die Finanzierung von flankierenden Massnahmen verwendet werden können. Gemäss Rückstellungsreglement wird die Sonderrechnung "Ausgleichsgutschriften" (siehe Ziffer 5.8) innerhalb der Rückstellung für zu hohen Umwandlungssatz geführt. Der Sollbetrag der Rückstellung beträgt CHF 167.4 Mio und entspricht gemäss Anhang des Rückstellungsreglements per 31.12.2019 4.3% der Altersguthaben der aktiven Versicherten. Der Sollbetrag wird um den Saldo der Sonderrechnung "Ausgleichsgutschriften" (CHF 17.1 Mio.) per Bilanzstichtag korrigiert. Deshalb beträgt der Endbestand CHF 150.4 Mio.

5.11 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31. Dezember 2017 erstellt. Die Vorsorgekapitalien werden jährlich mit Hilfe der LUPK eigenen Verwaltungssoftware Swiss Pension 6 versicherungstechnisch neu berechnet und die notwendigen Anpassungen vorgenommen. Diese werden vom Experten geprüft.

5.12 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 1,75% (Vorjahr 2,00%)
- Technische Grundlage der Versicherungskasse Zürich VZ 2015
- Generationentafel; Statische Methode mit jährlicher Neuberechnung

Durch die Senkung des technischen Zinssatzes von 2,00% auf 1,75% per 31.12.2019 musste das Vorsorgekapital Renten sowie die technischen Rückstellungen zulasten der Betriebsrechnung einmalig um CHF 110.3 Mio. erhöht werden, was den Deckungsgrad mit rund 1,5 Prozentpunkten negativ belastete.

5.13 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Aktiven (Bilanzsumme) | 8'242'356 | 7'487'220 |
| ./. Verbindlichkeiten und Rückstellungen | -38'824 | -33'130 |
| ./. Passive Rechnungsabgrenzungen | -5'071 | -5'165 |
| Verfügbares Vorsorgevermögen netto (Vv) | 8'198'461 | 7'448'925 |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | 3'893'690 | 3'705'986 |
| Vorsorgekapital Renten | 3'551'072 | 3'383'474 |
| Technische Rückstellungen | 225'939 | 211'732 |
| Notwendiges Vorsorgekapital (Vk) | 7'670'701 | 7'301'192 |
| Deckungsgrad (Vv in % Vk) | 106,9% | 102,0% |

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Vorstand als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Die Vermögensanlage in Wertpapieren wird mit folgenden Instrumenten gehalten:

| in CHF 1'000 | | 2019 | Vorjahr |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Eigenverwaltung | Flüssige Mittel, Festgelder, Darlehen örK, Anlagen AG, übr. | 1'053'448 | 1'060'036 |
| Eigenverwaltung | Hypothekendarlehen | 507'599 | 499'806 |
| Eigenverwaltung | Obligationen | 844'514 | 864'333 |
| Eigenverwaltung | Aktien | 2'077 | 2'266 |
| Eigenverwaltung | Alternative Anlagen (Darlehen an nicht örK) | 110'553 | 95'551 |
| Eigenverwaltung | Immobilien direkte Anlagen | 1'487'812 | 1'451'684 |
| Eigenverwaltung | Devisentermingeschäfte (Fremdwährungsabsicherung) | 12'233 | 3'807 |
| Total Eigenverwaltung | | 4'018'236 | 3'977'483 |
| Kollektive Anlagen | Obligationen | 169'022 | 228'358 |
| Kollektive Anlagen | Hypothekendarlehen | 145'227 | 147'746 |
| Kollektive Anlagen | Aktien | 72'514 | 60'285 |
| Kollektive Anlagen | Alternative Anlagen | 879'862 | 644'018 |
| Kollektive Anlagen | Immobilien | 588'131 | 518'655 |
| Total Kollektive Anlagen | | 1'854'756 | 1'599'062 |
| Luzerner Kantonalbank AG | Obligationenmandat | 73'314 | 54'305 |
| Credit Suisse AG, Luzern | Obligationenmandat (Kollektivanlagen) | 20'256 | 0 |
| Credit Suisse AG, Luzern | Aktienmandate (Kollektivanlagen) | 1'094'427 | 1'014'434 |
| Zürcher Kantonalbank, Zürich | Aktienmandate (Kollektivanlagen) | 1'089'955 | 841'936 |
| Märki Baumann & Co. AG, Zürich | Immobilien Inland Mandat (Kollektivanlagen) | 91'412 | 0 |
| Total externe Vermögensverwaltungsmandate | | 2'369'364 | 1'910'675 |
| Total Gesamtvermögen | | 8'242'356 | 7'487'220 |
| Anlageberater und Anlagemanager | | | |
| Global Custody | UBS Switzerland AG, Zürich | | |
| Immobilien-Bewertung | ZIBAG Zentrum für Immobilienbewertung AG, Muri bei Bern | | |

Alle externen Vermögensverwalter sind von der FINMA zugelassen. Bei Kollektivanlagegefasen werden die Aktionärsstimmrechte grundsätzlich durch die Fondsleitung wahrgenommen. Im Fall von einzelnen, direkt gehaltenen Schweizer Aktien folgt die LUPK bei der Stimmrechtsausübung den Empfehlungen der Stiftung Ethos und publiziert das Stimmverhalten quartalsweise auf der Homepage der LUPK.

6.2 Anlagestrategie

Die Anlagestrategie wird vom Vorstand festgelegt. Sie steht in Abhängigkeit von der Risikofähigkeit der Kasse und wird jährlich überprüft. Pro Anlagekategorie wird eine strategische Normalposition (Strategie) sowie ein zulässiger Schwankungsbereich (Bandbreiten) definiert.

| in % Gesamtvermögen | Strategie | Bandbreiten | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------|----------------|
| | | zulässiger Schwankungsbereich | |
| | 2019 | | |
| Festverzinsliche Anlagen | 28,0% | 25,0% | – 35,0% |
| Flüssige Mittel CHF und FW | 1,0% | 0,5% | – 5,0% |
| Festgelder und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK), inkl. Anlagen beim AG | 12,0% | 9,0% | – 15,0% |
| Obligationen CHF | 12,0% | 10,0% | – 17,0% |
| Obligationen Fremdwährungen | 1,0% | 0,0% | – 3,0% |
| Obligationen Emerging Markets | 2,0% | 0,0% | – 4,0% |
| Hypothekendarlehen | 9,0% | 6,0% | – 12,0% |
| Aktien | 26,0% | 20,0% | – 30,0% |
| Schweiz | 10,0% | 7,0% | – 12,0% |
| Europa | 4,0% | 3,0% | – 6,0% |
| Nordamerika | 3,0% | 2,0% | – 5,0% |
| Pazifik | 1,0% | 0,0% | – 3,0% |
| Emerging Markets | 4,0% | 3,0% | – 6,0% |
| Welt | 4,0% | 3,0% | – 6,0% |
| Alternative Anlagen | 11,0% | 7,0% | – 13,0% |
| Private Equity | 2,0% | 1,0% | – 4,0% |
| Insurance-Linked Securities (ILS) | 3,0% | 1,0% | – 4,0% |
| Kreditstrategien | 3,0% | 1,0% | – 5,0% |
| Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK) | 1,0% | 0,0% | – 3,0% |
| Ergänzende Anlagen | 2,0% | 1,0% | – 4,0% |
| Immobilien | 26,0% | 23,0% | – 29,0% |
| Immobilien Inland | 22,0% | 19,0% | – 25,0% |
| Immobilien Ausland | 4,0% | 2,0% | – 5,0% |

6.2.1 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Der Vorstand macht Gebrauch von der in Art. 50 Abs. 4 BVV2 und im Anlagereglement LUPK Ziffer 1, Absatz 10 vorgesehenen Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

Gemäss BVV2 müssen Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (Banken und Infrastrukturgesellschaften) den Alternativen Anlagen zugeordnet werden. Dabei dürfen Alternative Anlagen nur mittels diversifizierter kollektiver Anlagen vorgenommen werden. Bei den Darlehen an nicht öffentlich-rechtlichen Körperschaften handelt es sich jedoch um nicht diversifizierte Einzel- bzw. Direktanlagen gemäss Anlagereglement, weshalb eine Erweiterung

im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2, in Anspruch genommen wird. Der Vorstand der LUPK hat diese Erweiterung der Anlagemöglichkeit als zweckmässig erachtet und der entsprechend definierten Anlagestrategie einstimmig zugestimmt.

Der Vorstand ist überzeugt, dass den Aspekten der Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezwecks ausreichend Rechnung getragen wird und die Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV2 ausreichend ist.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Zur Anwendung kommt die pauschale Methode. Grundlagen dazu bilden die aktuelle effektive Anlagestruktur der LUPK am Jahresende sowie prozentuale Ansätze pro Anlagekategorie, welche auf finanzökonomischen Überlegungen basieren. Für das Geschäftsjahr 2019 gelten folgende Werte:

| in CHF 1'000 | Bestand | | Zielgrösse | |
|-----------------------------------------------------------|-----------|------|------------------|------------------|
| | Kategorie | 2019 | 2019 in % | 2019 |
| Obligationen CHF | 917'828 | 10% | 91'783 | 91'864 |
| Obligationen Fremdwährungen | 0 | 15% | 0 | 10'949 |
| Obligationen Emerging Markets | 189'278 | 20% | 37'856 | 31'073 |
| Aktien Schweiz | 936'353 | 30% | 280'906 | 226'306 |
| Aktien Europa | 330'605 | 30% | 99'182 | 86'790 |
| Aktien Nordamerika | 242'669 | 30% | 72'801 | 65'933 |
| Aktien Pazifik | 81'746 | 30% | 24'524 | 22'627 |
| Aktien Emerging Markets | 336'059 | 40% | 134'424 | 121'500 |
| Aktien Welt | 332'723 | 30% | 99'817 | 83'020 |
| Private Equity | 192'978 | 40% | 77'191 | 69'675 |
| Insurance-Linked Securities (ILS) | 204'503 | 15% | 30'675 | 26'732 |
| Kreditstrategien | 259'270 | 15% | 38'891 | 23'416 |
| Ergänzende Anlagen | 232'692 | 15% | 34'904 | 20'717 |
| Immobilien Inland | 1'793'003 | 10% | 179'300 | 163'982 |
| Immobilien Ausland | 375'822 | 15% | 56'373 | 49'698 |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve | | | 1'258'627 | 1'094'282 |
| Bestand Wertschwankungsreserve 01.01. | | | 147'732 | 533'226 |
| Bildung aus Ertragsüberschuss | | | 380'028 | 0 |
| Auflösung für Aufwandüberschuss | | | 0 | -385'494 |
| Bestand Wertschwankungsreserve 31.12. | | | 527'760 | 147'732 |
| Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve | | | -730'867 | -946'550 |
| Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % Vk | | | 16,4% | 15,0% |
| Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz in % Vk | | | 6,9% | 2,0% |
| Reservedefizit in % bei der Wertschwankungsreserve | | | -9,5% | -13,0% |

Vk = Notwendiges Vorsorgekapital (siehe 5.13)

6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

| in CHF 1'000 | 2019 | | | Vorjahr | |
|-----------------------------------------------------|------------|--------|-----------|------------|--------|
| | Bestand | Anteil | Strategie | Bestand | Anteil |
| | 31.12.2019 | Ist | | 31.12.2018 | Ist |
| Flüssige Mittel | 221'131 | 2,7% | 1,0% | 199'819 | 2,7% |
| Festgelder | 12'000 | | | 17'001 | |
| Darlehen an öffentl.-rechtl. Körperschaften (örK) | 686'463 | | | 690'357 | |
| Festgelder und Darlehen an örK | 698'463 | 8,5% | | 707'358 | 9,5% |
| Obligationen CHF | 917'828 | | | 918'638 | |
| Obligationen Fremdwährungen | 0 | | | 72'992 | |
| Obligationen Emerging Markets | 189'278 | | | 155'366 | |
| Obligationen | 1'107'106 | 13,4% | | 1'146'996 | 15,3% |
| Forderungen | 9'436 | | | 9'277 | |
| Darlehen | 454 | | | 680 | |
| Verpflichtung Kanton Luzern | 88'937 | | | 119'179 | |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 98'827 | 1,2% | | 129'136 | 1,7% |
| Festverzinsliche Anlagen | 2'125'527 | 25,8% | 28,0% | 2'183'309 | 29,2% |
| Hypothekendarlehen | 652'826 | 7,9% | 9,0% | 647'551 | 8,7% |
| Aktien Schweiz | 936'353 | 11,4% | 10,0% | 754'352 | 10,1% |
| Aktien Europa | 330'605 | 4,0% | 4,0% | 289'299 | 3,9% |
| Aktien Nordamerika | 242'669 | 3,0% | 3,0% | 219'777 | 2,9% |
| Aktien Pazifik | 81'746 | 1,0% | 1,0% | 75'422 | 1,0% |
| Aktien Emerging Markets | 336'059 | 4,1% | 4,0% | 303'750 | 4,0% |
| Aktien Welt | 332'723 | 4,0% | 4,0% | 276'734 | 3,7% |
| Aktien | 2'260'155 | 27,5% | 26,0% | 1'919'334 | 25,6% |
| Private Equity | 192'978 | 2,3% | 2,0% | 174'187 | 2,3% |
| Insurance-Linked Securities (ILS) | 204'503 | 2,5% | 3,0% | 178'216 | 2,4% |
| Kreditstrategien | 259'270 | 3,2% | 3,0% | 156'104 | 2,1% |
| Darlehen an nicht öffentl.-rechtl. Körpersch. (örK) | 110'553 | 1,3% | 1,0% | 95'551 | 1,3% |
| Ergänzende Anlagen | 232'692 | 2,8% | 2,0% | 138'113 | 1,8% |
| Alternative Anlagen | 999'996 | 12,1% | 11,0% | 742'171 | 9,9% |
| Immobilien direkte Anlagen | 1'139'160 | | | 1'081'310 | |
| Immobilien im Miteigentum | 237'254 | | | 221'636 | |
| Bauprojekte | 110'241 | | | 147'580 | |
| Bauland | 1'157 | | | 1'157 | |
| Immobilien kollektive Anlagen – Inland | 305'191 | | | 188'132 | |
| Immobilien kollektive Anlagen – Ausland | 375'822 | | | 331'317 | |
| Immobilien | 2'168'825 | 26,3% | 26,0% | 1'971'132 | 26,3% |
| Forderungen, Mobilien, EDV | 33'491 | | | 22'377 | |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 1'536 | | | 1'346 | |
| Übrige Vermögensanlagen | 35'027 | 0,4% | | 23'723 | 0,3% |
| Gesamtvermögen | 8'242'356 | 100,0% | 100,0% | 7'487'220 | 100,0% |

Die Anlagevorschriften gemäss BVV2 sind eingehalten (siehe auch Abschnitt 6.2 und 6.2.1).

6.5 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

| in CHF 1'000 | 2019 | | | | Vorjahr | |
|------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|
| | Anlageertrag (Zinsen, Dividenden) | Kurs- erfolg | Anlage- ergebnis | Perfor- mance | Anlage- ergebnis | Perfor- mance |
| Flüssige Mittel | -286 | 501 | 215 | -0,2% | -28 | -0,2% |
| Festgelder | 0 | 0 | 0 | 0,0% | 1 | 0,0% |
| Darlehen an öRK | 5'979 | 0 | 5'979 | 0,9% | 5'600 | 0,9% |
| Obligationen CHF | 5'337 | 27'624 | 32'961 | 3,6% | 3'832 | 0,4% |
| Obligationen Fremdwährungen | 1'014 | 3'178 | 4'192 | 5,7% | -1'837 | -2,1% |
| Obligationen Emerging Markets | 8'855 | 8'267 | 17'122 | 10,7% | -9'694 | -6,6% |
| Anlagen beim Arbeitgeber | 4'811 | 0 | 4'811 | 3,8% | 5'994 | 3,9% |
| Festverzinsliche Anlagen | 25'710 | 39'570 | 65'280 | 2,9% | 3'868 | 0,2% |
| Hypothekendarlehen | 6'980 | 3'703 | 10'683 | 1,5% | 8'802 | 1,2% |
| Aktien Schweiz | 18'521 | 201'069 | 219'590 | 30,7% | -67'313 | -8,7% |
| Aktien Europa | 9'756 | 54'506 | 64'262 | 22,0% | -45'073 | -14,6% |
| Aktien Nordamerika | 4'259 | 55'126 | 59'385 | 28,5% | -3'864 | -2,5% |
| Aktien Pazifik | 2'405 | 10'772 | 13'177 | 17,4% | -8'457 | -10,8% |
| Aktien Emerging Markets | 3'909 | 36'143 | 40'052 | 12,8% | -43'576 | -14,6% |
| Aktien Welt | 7'323 | 65'985 | 73'308 | 25,1% | -24'795 | -8,4% |
| Aktien | 46'173 | 423'601 | 469'774 | 24,9% | -193'078 | -9,8% |
| Private Equity | 35'895 | -9'925 | 25'970 | 11,6% | 31'671 | 12,7% |
| Insurance-Linked Securities (ILS) | 342 | 1'743 | 2'085 | 0,0% | -4'641 | -3,8% |
| Kreditstrategien | 2'526 | 7'940 | 10'466 | 4,8% | 693 | -0,4% |
| Darlehen an nicht öRK | 1'301 | 0 | 1'301 | 1,3% | 1'488 | 1,9% |
| Ergänzende Anlagen | 1'253 | 7'325 | 8'578 | 3,8% | 7'118 | 3,9% |
| Alternative Anlagen | 41'317 | 7'083 | 48'400 | 4,3% | 36'329 | 2,8% |
| Immobilien direkte Anlagen | 58'095 | -5'580 | 52'515 | 4,1% | 50'403 | 4,0% |
| Immobilien im Miteigentum | 8'167 | 881 | 9'048 | 4,2% | 8'218 | 5,0% |
| Immobilien kollektive Anlagen – Inland | 1'247 | 18'979 | 20'226 | 7,5% | 8'640 | 4,3% |
| Immobilien kollektive Anlagen – Ausland | 11'734 | 5'398 | 17'132 | 3,7% | 19'466 | 6,0% |
| Immobilien | 79'243 | 19'678 | 98'921 | 4,5% | 86'727 | 4,4% |
| Zins Verbindlichkeit FZL | -245 | | -245 | | -191 | |
| Total Anlageergebnis | 199'178 | 493'635 | 692'813 | | -57'543 | |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | | | -24'663 | | -26'976 | |
| Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage | | | 668'150 | 8,9% | -84'519 | -1,1% |

6.5.1 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Löhne und Sozialleistungen | 409 | 322 |
| Sachaufwand und interne Verrechnungen | 468 | 451 |
| Honorare für externe Wertschriftenverwaltung | 1'633 | 1'929 |
| Bankspesen, Depotgebühren, Global Custody | 1'336 | 1'343 |
| Verwaltungsaufwand Wertschriftenanlagen | 3'846 | 4'045 |
| Löhne und Sozialleistungen | 130 | 116 |
| Sachaufwand und interne Verrechnungen | 149 | 157 |
| Verwaltungsaufwand Hypotheken | 279 | 273 |
| Löhne und Sozialleistungen | 50 | 67 |
| Sachaufwand und interne Verrechnungen | 221 | 132 |
| Verwaltungsaufwand Immobilien-Portfoliomanagement | 271 | 199 |
| Löhne und Sozialleistungen | 1'334 | 1'437 |
| Sachaufwand und interne Verrechnungen | 928 | 713 |
| Externe Verwaltungskosten | 579 | 557 |
| ./. Teilaktivierter interner Verwaltungsaufwand Bau | -306 | -392 |
| ./. Verwaltungskostenbeitrag Heiz- und Nebenkostenabrechnungen Mieter | -182 | -169 |
| Verwaltungsaufwand Immobilien | 2'353 | 2'146 |
| Total direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung | 6'750 | 6'663 |
| Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten) ¹⁾ | 18'270 | 20'939 |
| ./. Erhaltene Rückvergütungen ²⁾ | -357 | -626 |
| Total Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung | 24'663 | 26'976 |
| Vermögensverwaltungskosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen | 0,30% | 0,36% |

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel (Geldmarktfonds) | 0 | 26 |
| Obligationen Fremdwährungen | 6 | 8 |
| Obligationen Emerging Markets | 111 | 86 |
| Hypothekendarlehen (Anlagestiftung) | 294 | 317 |
| Aktien Schweiz | 64 | 225 |
| Aktien Europa | 114 | 114 |
| Aktien Nordamerika | 1 | 0 |
| Aktien Pazifik | 4 | 4 |
| Aktien Emerging Markets | 165 | 462 |
| Aktien Welt | 169 | 271 |
| Private Equity | 6'632 | 10'502 |
| Insurance-Linked Securities (ILS) | 1'987 | 2'080 |
| Kreditstrategien | 1'632 | 1'383 |
| Ergänzende Anlagen | 2'507 | 1'774 |
| Immobilien kollektive Anlagen | 4'584 | 3'687 |
| Total | 18'270 | 20'939 |

¹⁾ Aufteilung der Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER-Kosten)

²⁾ siehe auch Abschnitt 6.5.2 Rückvergütungen

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Total Vermögensanlagen | 8'242'356 | 7'487'220 |
| davon kostentransparente Kollektivanlagen | 8'242'356 | 7'487'220 |
| davon intransparente Kollektivanlagen nach Artikel 48a, Abs. 3 BVV 2 | 0 | 0 |
| Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen (Kostentransparenzquote) | 100,0% | 100,0% |

Bemerkungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Der vorliegende Ausweis der Vermögensverwaltungskosten bzw. die berechnete Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt werden, sondern direkt mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit sollen die Standardisierung und die Transparenz des Kostenausweises erhöht werden.

6.5.2 Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Finanzdienstleistern bezüglich Rückvergütungen. Die im Geschäftsjahr 2019 an die Luzerner Pensionskasse überwiesenen Rückvergütungen betragen CHF 356'901 (Vorjahr CHF 625'741).

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Die LUPK hat seit je her einen Teil des Fremdwährungsrisikos durch den Kauf von gehedgten Produkten abgesichert. Seit Mitte 2014 bestehen Richtlinien für eine systematische Währungsabsicherung. Diese sehen vor, die Volatilität des Portfolios aufgrund von Währungsschwankungen zu reduzieren, indem der Fremdwährungsanteil 20% des LUPK-Gesamtvermögens nicht überschreiten darf. Dazu werden Absicherungsgrade für verschiedene Anlageklassen definiert. Die Steuerung der Absicherungsgrade erfolgt durch den Verkauf von Fremdwährungen gegen Schweizer Franken mittels Devisentermingeschäften, die nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.

Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2019:

| Währung | Fremdwährung | Kontraktwert per Abschluss in CHF 1'000 | Kontraktwert per 31.12.2019 in CHF 1'000 | Konsolid. Marktwert per 31.12.2019 in CHF 1'000 |
|-------------------------|--------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Verkauf | in FW 1'000 | | | |
| US Dollar | USD | 403'600 | 399'932 | 389'376 |
| Euro | EUR | 159'700 | 175'062 | 173'545 |
| Britisches Pfund | GBP | 11'000 | 14'237 | 14'077 |
| Total | | 589'231 | 576'998 | 576'998 |

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten erfolgte im Rahmen der Vorschriften gemäss Art. 56a BVV 2.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Eine Investition z.B. in einen Private-Equity-Fonds kann mittels Kapitalzusagen (Commitment) erfolgen. Der Investor stellt einen Kapitalbetrag für einen Fonds zur Verfügung. Die vereinbarte Investition wird üblicherweise durch einzelne Kapitalabrufe (Capital Calls) über einen längeren Zeitraum eingefordert, damit das Kapital erst dann zur Verfügung gestellt werden muss, wenn es effektiv investiert werden kann. Bei den offenen Kapitalzusagen handelt es sich um die betragsmässige Differenz zwischen der vereinbarten Gesamtinvestition und den bereits abgerufenen Teilbeträgen.

| in CHF 1'000 | Programm/ Anbieter | Währung | Kapital- zusage | Jahr | Offen 2019 | Vorjahr | |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------------------------|--------------------|--------|---------------|---------|--------|
| Private Equity | | | | | | | |
| | BlackRock | PEP III US Balanced Portfolio | USD | 10'535 | 2005 | 716 | 719 |
| | BlackRock | PEP III US Venture Capital Portfolio | USD | 4'515 | 2005 | 111 | 112 |
| | BlackRock | PEP III European Balanced Portfolio | EUR | 8'750 | 2005 | 503 | 506 |
| | BlackRock | PEP III European Venture Capital Portfolio | EUR | 3'750 | 2005 | 177 | 178 |
| | BlackRock | Private Equity Partners IV, L.P. | EUR | 30'000 | 2007 | 2'699 | 2'699 |
| | BlackRock | Private Equity Partners V, L.P. | USD | 15'000 | 2010 | 2'677 | 2'713 |
| | BlackRock | Private Opportunities Fund III, L.P. | USD | 25'000 | 2015 | 728 | 2'890 |
| | Avadis | Welt VII | USD | 10'000 | 2008 | 926 | 926 |
| | Avadis | Welt VIII | USD | 15'000 | 2010 | 1'520 | 1'520 |
| | Avadis | Welt IX | USD | 15'000 | 2011 | 1'669 | 1'669 |
| | Partners Group | Secondary 2006 L.P. | EUR | 10'000 | 2006 | 749 | 749 |
| | Partners Group | Secondary 2008 L.P. | EUR | 10'000 | 2008 | 1'306 | 1'306 |
| | Partners Group | Secondary 2011 L.P. | USD | 22'000 | 2012 | 8'133 | 8'133 |
| | LGT | Crown Global Secondaries III | USD | 25'000 | 2012 | 7'125 | 7'675 |
| | LGT | Crown Europe Small Buyouts III | EUR | 20'000 | 2013 | 4'140 | 5'040 |
| | LGT | Crown Co-Investment Opportunities Plc | USD | 30'000 | 2014 | 3'000 | 3'915 |
| | LGT | Crown Co-Investment Opportunities II Plc | USD | 20'000 | 2017 | 2'750 | 11'200 |
| | LGT | Crown Co-Investment Opportunities II Plc | USD | 10'000 | 2019 | 10'000 | 0 |
| | LGT | Crown Global Secondaries IV | USD | 30'000 | 2016 | 14'280 | 22'890 |
| | IST3 | IST3 Private Equity | EUR | 20'000 | 2017 | 11'102 | 15'002 |
| Kreditstrategien | | | | | | | |
| | Tavis Capital AG | Schweizer KMU Kreditfonds I | CHF | 4'000 | 2017 | 1'796 | 3'679 |
| | IST3 | IST3 Infrastruktur Kredite | USD | 15'000 | 2016 | 2'540 | 2'540 |
| | IST3 | IST3 Infrastruktur Kredite 2 | USD | 25'000 | 2018 | 7'309 | 19'798 |
| | Swiss Capital | Private Debt Allocator I | USD | 10'000 | 2018 | 5'342 | 10'000 |
| | AXA IM | Partner Capital Solutions VIII | EUR | 26'000 | 2019 | 15'496 | 0 |

| in CHF 1'000 | Programm/ Anbieter | Produktname | Währung | Kapital- zusage | Offen Jahr | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------|-------------------------------------------|-------------|---------|--------------------|---------------|--------|---------|
| Ergänzende Anlagen | | | | | | | |
| UBS | Clean Energy Infrastructure Switzerland | | CHF | 20'000 | 2012 | 260 | 260 |
| UBS | Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 | | CHF | 30'000 | 2017 | 17'520 | 17'520 |
| IST3 | IST3 Infrastruktur Global | | CHF | 12'000 | 2015 | 0 | 4'089 |
| IST3 | IST3 Infrastruktur Global | | CHF | 30'000 | 2017 | 17'062 | 30'000 |
| IST3 | IST3 Infrastruktur Global | | CHF | 8'000 | 2018 | 8'000 | 8'000 |
| IST3 | IST3 Swissgrid ADL | | CHF | 12'000 | 2015 | 3'686 | 3'686 |
| ZAST | Zürich Anlagestiftung (ZAST) – ILS Life I | | EUR | 65'000 | 2017 | 54'183 | 62'084 |
| Reichmuth | Reichmuth Infrastruktur Schweiz KGK | | CHF | 15'000 | 2017 | 2'448 | 2'448 |
| PG3 | PG3 Litigation Finance Sub-Fund II | | USD | 80'000 | 2019 | 58'400 | 0 |
| Immobilien | | | | | | | |
| UBS | AST 3 Global Real Estate (ex CH) | | CHF | 56'560 | 2019 | 56'560 | 0 |

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Unter Securities Lending versteht man die befristete Ausleihung von Wertpapieren gegen eine Kommission. Seit 1.1.2019 ist gemäss Anlagereglement der LUPK die Ausleihung von Wertpapieren bei direkten Wertschriftenanlagen, bei kollektiven Anlagen und in Vermögensverwaltungsmandaten zur Ertragsverbesserung erlaubt, sofern die ausgeliehenen Wertschriften ausreichend besichert und keine Interessenskonflikte mit der Stimmrechtsausübung erkennbar sind.

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| Vertragspartner | Investitionstyp | |
| UBS Switzerland AG, Zürich | Obligationen CHF | 42'541 |
| Bestand Ende Geschäftsjahr | | 0 |

In der Betriebsrechnung 2019 wurde für das Securities Lending CHF 37'751.96 (Vorjahr 0) gutgeschrieben. Die LUPK ist zudem in verschiedenen Aktienfonds investiert, die Securities Lending erlauben.

6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|----------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| Zusammensetzung Anlagen beim Arbeitgeber | | |
| Forderungen | 9'436 | 9'277 |
| Darlehen | 454 | 680 |
| Verpflichtung Kanton Luzern (Zins 4%, Laufzeit bis 2022) | 88'937 | 119'179 |
| Bestand Ende Geschäftsjahr | 98'827 | 129'136 |
| Entwicklung Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserve | | |
| Bestand 01.01. | 14 | 14 |
| Bildung | 0 | 0 |
| Auflösung | 0 | 0 |
| Bestand 31.12. | 14 | 14 |

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wird für Einkaufsbeteiligungen des Arbeitgebers verwendet. Die Reservenbildung erfolgt aus Einkaufsbeträgen des Arbeitgebers, welche nach Art. 7 FZG bei Austritten abgezogen werden konnten.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Darlehen an Banken | 100'807 | 110'913 |
| Darlehen an Gemeinden und Städte | 585'656 | 579'444 |
| Total Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK) | 686'463 | 690'357 |

7.2 Hypothekendarlehen

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Entwicklung Bestand Hypothekendarlehen | | |
| Bestand 01.01. | 647'551 | 643'293 |
| Auszahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum | 4'965 | 11'451 |
| Rückzahlungen LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum | -14'854 | -18'340 |
| Wertberichtigung LUPK-Hypotheken für selbstgenutztes Wohneigentum | 0 | -400 |
| Auszahlungen Diverse Hypotheken | 18'000 | 20'000 |
| Rückzahlungen Diverse Hypotheken | -317 | -317 |
| Zeichnung von Anteilen an Hypotheken Anlagestiftung | 4'360 | 0 |
| Rückgabe von Anteilen an Hypotheken Anlagestiftung | -10'288 | -10'145 |
| Bewertungsanpassung Bestand Hypotheken Anlagestiftung | 3'409 | 2'009 |
| Bestand 31.12. | 652'826 | 647'551 |

7.3 Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK)

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------|
| Darlehen an Banken | 70'342 | 55'340 |
| Darlehen an Energie-/Kraftwerk- und Infrastrukturgesellschaften | 30'206 | 30'206 |
| Übrige Darlehen | 10'005 | 10'005 |
| Total Darlehen an nicht öffentlich-rechtliche Körperschaften (örK) | 110'553 | 95'551 |

7.4 Forderungen, Mobilien, EDV

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|---------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Debitoren Steuerrückforderungen (Verrechnungssteuer, Quellensteuer) | 28'211 | 21'588 |
| Debitoren Immobilien | 312 | 562 |
| Debitoren Hypothekarzinsen und Diverse ¹⁾ | 4'684 | 99 |
| Mobilien und EDV-Anlagen | 284 | 128 |
| Total Forderungen, Mobilien, EDV | 33'491 | 22'377 |

¹⁾ LSV-Gutschrift Hypozinsen 2. Semester 2019 erfolgte erst mit Valuta 3.1.2020 statt 31.12.2019

7.5 Verbindlichkeiten

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|------------------------------------|---------------|---------------|
| Hilfsfonds | 103 | 105 |
| Pendente Austrittsleistungen | 28'887 | 24'717 |
| Vorausbezahlte Eintrittsleistungen | 2'112 | 1'815 |
| Kreditoren Immobilien | 4'083 | 3'160 |
| Rückbehalte aus Bauprojekten | 1'257 | 948 |
| Diverse Kreditoren | 169 | 171 |
| Total Verbindlichkeiten | 36'611 | 30'916 |

7.6 Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Ergebniswirksame Positionen | | |
| Verzinsung Vorsorgekapital Aktive (1,50% / Vorjahr 1,50%) | -54'305 | -54'283 |
| Verzinsung Vorsorgekapital Renten (2,00% / Vorjahr 2,25%) | -67'669 | -68'113 |
| Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung technischer Zins (2,00%) | 0 | -93'055 |
| Anpassung Vorsorgekapital infolge Senkung technischer Zins (1,75%) | -98'865 | 0 |
| Neu-Pensionierungsverluste | -30'868 | -71'260 |
| Beitrag an den Sicherheitsfonds | -1'011 | -1'012 |
| Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber | 1 | 1 |
| Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber | 2'993 | 2'944 |
| Auflösung technische Rückstellungen Risikoschwankungen | 4'797 | 16'462 |
| Erhöhung technische Rückstellungen – Risikoschwankungsreserven | -7'400 | -2'400 |
| Erhöhung technische Rückstellungen – pendente Risikofälle | -4'000 | -1'300 |
| Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – laufend | -29'840 | 0 |
| Kosten für Ausgleichsgutschriften (Reglementsänderung 2019) – Leistungsfall | -9'530 | 0 |
| Arbeitgeberbeiträge (1,5%) für Finanzierung der Ausgleichsgutschriften (R19) | 22'317 | 0 |
| Auflösung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz (R19) | 17'053 | 0 |
| Bildung technische Rückstellungen – für zu hohen Umwandlungssatz | -19'129 | -36'300 |
| Versicherungstechnische Anpassung an Barwerte per 31.12. | -10'838 | 9'059 |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil | -286'293 | -299'257 |

7.7 Verwaltungsaufwand Versicherung und Verwaltungskostenbeiträge

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|-----------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Verwaltungsaufwand Versicherung | | |
| Löhne und Sozialleistungen | 885 | 840 |
| Sachaufwand und interne Verrechnungen | 879 | 757 |
| Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | 78 | 111 |
| Aufsichtsbehörden | 24 | 24 |
| Total Verwaltungsaufwand Versicherung | 1'866 | 1'732 |

| | | |
|---------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | | |
| Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer | 1'488 | 1'466 |
| Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber | 1'488 | 1'466 |
| Verwaltungskostenbeitrag freiwillige Risikoversicherung | 17 | 12 |
| Total Verwaltungskostenbeiträge | 2'993 | 2'944 |

7.8 Nicht-technische Rückstellungen

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Entwicklung Bestand Nicht-technische Rückstellungen | | |
| Bestand 01.01. | 2'200 | 2'200 |
| Bildung Nicht-technische Rückstellungen ¹⁾ | 0 | 0 |
| Bestand 31.12. | 2'200 | 2'200 |

¹⁾ siehe auch Abschnitt 8.2, Hängige Gerichtsfälle

8. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung bei folgenden Miteigentümergeinschaften:

| | |
|--------------------------------------|--------------|
| Einkaufszentrum Löwen Center | Luzern |
| Geschäftshaus Nationalhof | Luzern |
| Geschäftshaus Hirschengraben 31/33 | Luzern |
| Geschäftshaus Seetalstrasse 11 | Emmenbrücke |
| Einkaufszentrum Parkallee | Bachenbülach |
| Handelszentrum ICC | Genf |
| Zentrum Oerlikon | Oerlikon |
| Wohnüberbauung Feldbreite | Emmen |
| Wohn-/Geschäftsüberbauung Schweighof | Kriens |

8.2 Hängige Gerichtsfälle

Im Rahmen der Haftpflicht aus Gebäudeeigentum ist ein Rechtsverfahren hängig. Für den eventuell nicht durch die Haftpflichtversicherung gedeckten Schaden besteht eine Rückstellung (siehe auch Ziffer 7.8).

8.3 Verpfändete Aktiven

| in CHF 1'000 | 2019 | Vorjahr |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Verpfändete Aktiven | | |
| Bestand 31.12. | 57'700 | 44'649 |

Verpfändungen an die Depotbank als Sicherheit für die erforderliche Margendeckung für Devisentermingeschäfte.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 41 368 12 12
Fax +41 41 368 13 13
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Vorstand der Luzerner Pensionskasse (LUPK), Luzern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die vorliegende Jahresrechnung der Luzerner Pensionskasse (LUPK) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Vorstand neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Vorstand ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 17. März 2020

BDO AG

Marcel Geisser

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Andrina Helfenstein

Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Leitung und Redaktion

Konzept und Gestaltung

Druck

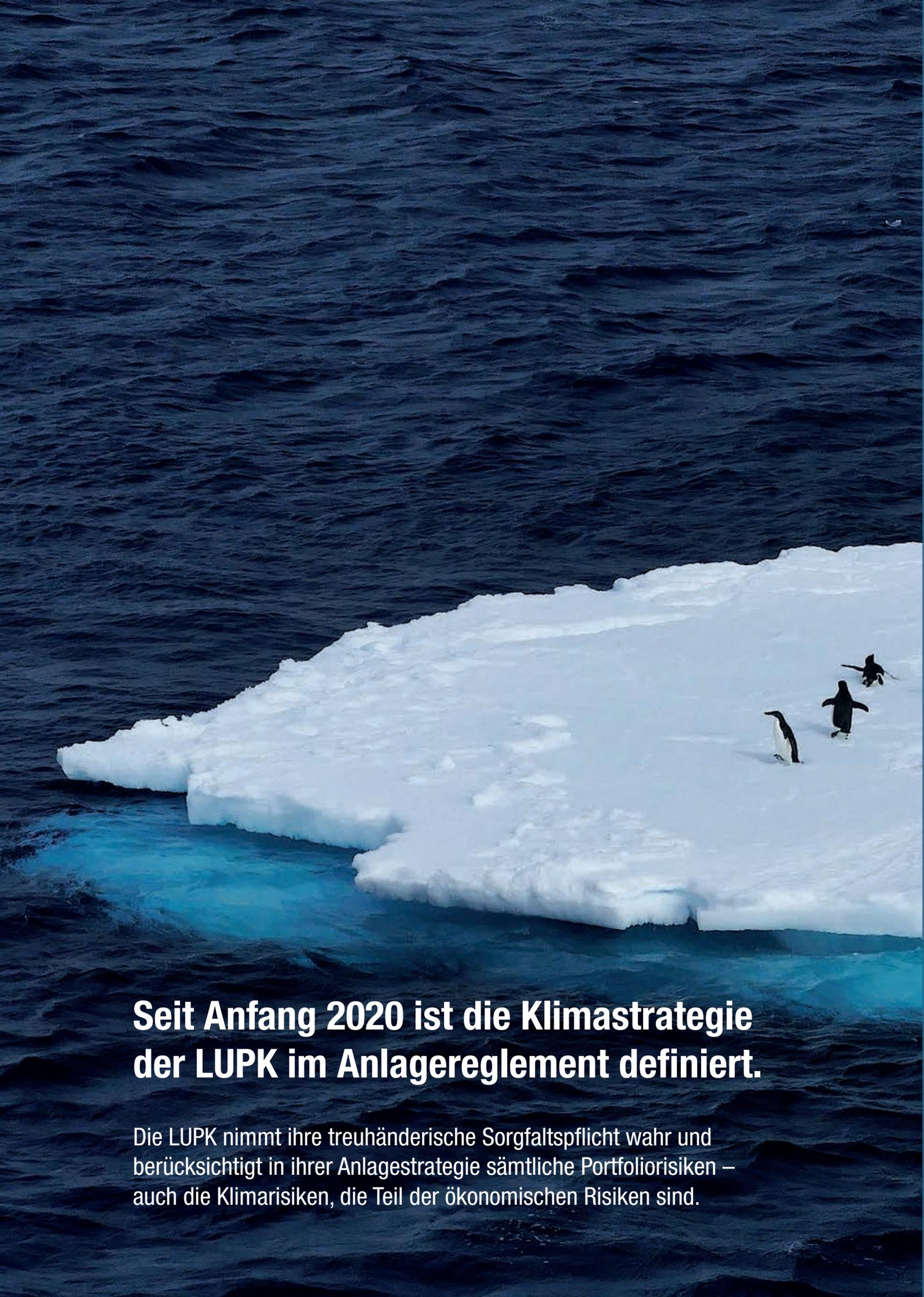
Papier

Luzerner Pensionskasse

Wave Advertising AG, Luzern

Druckerei Ebikon, Ebikon

Supersilk snow, chlorfrei gebleicht, FSC



Seit Anfang 2020 ist die Klimastrategie der LUPK im Anlagereglement definiert.

Die LUPK nimmt ihre treuhänderische Sorgfaltspflicht wahr und berücksichtigt in ihrer Anlagestrategie sämtliche Portfoliorisiken – auch die Klimarisiken, die Teil der ökonomischen Risiken sind.





Luzerner Pensionskasse
Zentralstrasse 7 | 6002 Luzern
www.lupk.ch